

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 6

Landeck, 11. Februar 1983

Einzelpreis S 3.-

FASNACHT

Die Maskerade und Kostümierung als Teil einer kultischen Handlung ist sehr alt und auf der ganzen Welt verbreitet. Nicht von ungefähr versucht der Mensch die Fragwürdigkeit seines Daseins durch Maskierung und Demaskierung anzudeuten, gewinnt zu allen Zeiten und allerorts die bunte Larve durch den Akt des Verkleidens symbolische Bedeutung – eine Seele, die sich vom Körper befreit, indem sie in andere Hüllen und Gewänder flieht.

Fastnacht, Karneval. Auch hier befreit sich Lebendiges aus Fesseln und Schranken, wirft der Mensch das Gewand des Alltags ab, bricht der kommende Lenz die Starre des Winters, triumphiert Leben über den Tod. Wir feiern dieses Fest ausgelassen, schrankenlos, fröhlich – ohne noch viel nach dem eigentlichen Sinn zu fragen. Carne vale – Fleisch lebe wohl. Fleisch, an das für eine kurze Erdenfrist die unsterbliche Seele gefesselt ist.

Keine Faschingsbeilage

Das Gemeindeblatt wird heuer keine Faschingsbeilage herausbringen. Diesem nach reiflicher Überlegung gefaßten Entschluß liegt das Ergebnis dieser Überlegung zugrunde: daß sich nämlich eine Faschingsbeilage zu wenig vom normalen Bezirksgeschehen abheben würde und dadurch auf die werte Leserschaft irreführend wirken könnte.

Die Redaktion



DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

**MEHR ZINSEN - MEHR GELD - MEHR SICHERHEIT MIT EINEM
VB-SPARBRIEF BEI DER SPARVOR!**

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (11.2.): Adolf - SA (12.2.): Reginald - SO (13.2.): Herlinde, Reinhild, Irmhilde - MO (14.2.): Cyrillus u. Methodius, Valentin - DI (15.2.): Faustinus u. Jovita, Siegfried - MI (16.2.): Aschermittwoch - DO (17.2.): Agatha, Mangold - FR (18.2.): Simeon, Bernadette, Konstantia - Neumond am 13. Februar. Der Februar muß stürmen und blasen, soll das Vieh im Langes grasen.

Die Geschichte vom Heiligen Valentin

Jedes Jahr am 14. Februar begehen wir den Valentinstag. Wenn wir aus diesem Anlaß einander mit Blumen Freude machen, dann müßte es doch auch denjenigen leibhaftig gegeben haben, der diesem Ereignis Sinn und Namen verliehen hat: Valentin?

Es hat ihn gegeben, den legendären Mann, der eine der schönsten menschlichen Schwächen, die Liebe im christlichen und weltlichen Sinne, so eng miteinander verwob, daß sie auch heute noch, wie vor hunderten von Jahren, seiner Lebensanschauung gemäß, weiterwirkt.

Mit der langsamen, aber stetigen Ausbreitung des Christentums übers Römische Reich tauchte eines Tages als Gefolgsmitglied der christlichen Heerscharen ein Mann auf, dessen Name vom Adjektiv „valens“ abgeleitet, stark, mächtig und gesund bedeutete: Valentinus.

Da war er also: Valentin.

Kaiser Claudius II. hatte gerade auf dem Regierungssessel Platz genommen und beobachtete mit Unmut, wie jene neumodische Gruppierung, die sich Christen nannten, bestimmte seiner strikten Befehle glatt in den Wind schlug. Da gab's zum Beispiel den erwähnten gewissen Valentin, der sich erdreistete, seinem Verbot von Eheschließungen zum Trotz, flott und lustig weiterzutrauen... und das bedeutete nicht mehr und

nicht weniger als aus mutigen Legionären traurige Kriegsmuffel zu machen! Darüber hinaus sollte er auch noch Rat in Partnerbeziehungen gegeben haben, hierbei Blumen über die Mauer eines Klostergartens reichend! Das war ja staatszersetzend, zu viel des Guten, nein, des Bösen (wie das Gesetz es bekämpfte)! Also hieß es für Valentin: Ab ins düstere Gefängnis, wo er, wie die Legende berichtet, der blinden Tochter seines Zellenwärters das Augenlicht wiedergeschenkt habe, so daß diese, genesen, eine mit Blut geschriebene Nachricht zu lesen vermochte - Unterschrift: „Dein Valentin“.

Das war wohl der erste und bekanntgewordene Valentinsgruß der Geschichte. Viele sollten bis zum heutigen Tage noch folgen. An jedem neuen Valentinstag, zum 14. Februar. Valentin war also kein Phantom, sondern jener Mensch aus Fleisch und Blut, der bis zum heutigen Tage als Schutzpatron der Liebenden und der Nächstenliebe weiterlebt, jener, der in Rom unter Kaiser Claudius auf der Flamischen Straße einem Martyrium ausgesetzt ward und der am 14. Februar des Jahres 269 das Festhalten an seinem Glauben mit dem Tode besiegeln mußte.

Geblichen ist das christliche wie auch weltliche Symbol der Liebe und der Nächstenliebe: das rote Herz. Auch am 14. Februar 1983 wird es wieder viele viele Sträuße schmücken - als Symbol für Zuneigung, Dank, Sympathie und Liebe.

Wie es früher war



Durch einen glücklichen Zufall gelangt das Komitee der „Perjener Fasnacht“ in den Besitz der abgebildeten Aufnahme die angeblich Ende der 20er Jahre aufgenommen wurde.

Es wäre für uns sehr interessant zu erfahren, ob sich noch einige ältere Landecker an eine solche „traditionelle Fasnacht“ erinnern können, ob noch Kostüme oder Reste davon vorhanden sind, oder wer darüber noch interessante Details berichten könnte.

Informationen richten sie bitte an Herrn Klaus Köll, Perjenerweg 8, Tel. 3602.

Das Foto wurde uns von Herrn Ferdinand Pirschner zur Verfügung gestellt.

Zivilisiert!

Wir sind zivilisiert. Der Höhlenmensch in uns ist gestorben und über das Niveau unwissender Eingeborener, im Dschungel lebend, haben wir uns schon lange erhoben.

Genauer gesagt, wir glauben zumindest, und brüsten uns fast damit, zivilisiert zu sein.

Kein Zweifel, rein geographisch gehören wir eindeutig zu den zivilisierten (herkömmlich ausgedrückt: entwickelten) Ländern, im Gegensatz zu den Entwicklungsländern.

Und eben weil wir zivilisiert sind, lehnen wir den Zivildienst ab, und schätzen unsere bis an die Zähne bewaffneten Helden (marschierenden Garde, die zum Schutz der Zivilbevölkerung dem Feind die Stirn bietet. Auch im Alltag steht die Zivilkleidung in keiner Relation zu einer Uniform, denn wer seinen Leib in eine stattliche Uniform hüllt, der wächst gleich einige Zoll in die Höhe, und auch der Brustumfang vergrößert sich um einige Zentimeter. Dicke, silbrig schimmernde Knöpfe an der Uniform, eine Augenweide für Laien auf diesem Gebiet, machen die Autorität perfekt.

Leider ist auch das Wort Zivilcourage für manch einen zivilisierten Menschen ein Fremdwort, das seine Berechtigung nur im Lexikon nicht aber im Leben eines zivilisierten Staatsbürgers hat. Das Wort Zivilcourage kommt einem erst dann wieder in den Sinn, wenn als kleine Belohnung für das Überwinden der Schwellenangst ein Schein winkt (zumindest aber ein Interview auf der ersten Seite einer stadtbekanntem Zeitung).

Nur, wer bezahlt heutzutage schon gerne inbarer Münze, bei der zeitigen Wirtschaftsfalote.

Viel wird allerdings inbarer Münze heimgezahlt, anstatt zurückgezahlt.

Hochkonjunktur haben indessen „Gärtnereien“ die ihre Blüten auf dem Schwarzmarkt vertreiben.

Vielleicht ist der Ursprung des Wortes „zivil“ nur ein Fehler, der einem überarbeiteten Setzer unterlaufen ist, und es hieß ursprünglich „zuviel“. Denn offensichtlich haben die Bürger eines zivilisierten Staates zuviel Geld und Wohlstand genossen, sodaß manchen eher das Attribut „zuvile-isiert“ anstehen würde.

Aber dennoch ist es beruhigend, zu wissen, daß wir rein geographisch zu den zivilisierten Ländern gehören, und unseren Kindern in den Schulen glaubhaft versichert wird, daß sie von zivilisierten Eltern erzogen werden. Norbert File, Redaktionsteam

„impuls“

Gründung von zwei neuen ÖVP-Seniorenbundortsgruppen im Oberland



ÖVP-Bez.-Obmann LAbg. Mag. Kurt Leitl gratuliert dem neuen Obmann der Ortsgruppe Pfunds, Franz Ruetz.
Foto Helmut Geiger

(GH) - Zwei weiße Flecken auf der Landkarte des ÖVP-Seniorenbundes existieren seit letzter Woche nicht mehr. Sowohl in Pfunds als auch in Nauders wurde am 2. Februar eine Ortsgruppe ins Leben gerufen. Ziel der beiden Ortsgruppen ist es, eine bessere Betreuung der Rentner und Pensionisten zu gewährleisten. Gedacht ist an eine entsprechende Beratung im Umgang mit Behörden und Versicherungen, die Schaffung von begünstigten Einkaufsmöglichkeiten und der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen. So wurde der Ortsgruppe Serfaus bereits zugesagt, daß Mitglieder, die Lifтанlagen des Ortes gra-

tis benutzen dürfen. Im Beisein der Bürgermeister von Pfunds und Serfaus, sowie des Bezirksobmannes der ÖVP, Kurt Leitl, und des Landessekretärs des Seniorenbundes, Helmut Kritzinger, wurde von den anwesenden Pensionisten folgender Ausschuß gewählt. Ortsgruppe Pfunds: Obmann: Ruetz Franz; Ausschuß: Monz Anton, Plangger Hermann, Witting Anna und Mößner Gusti; Ortsgruppe Serfaus: Obmann: Schwarz Josef; Ausschuß: Johann Purtscher, Alfons Westreicher, Hammerle Maria, Breila Anna, Purtscher Augusta.

S 16 wird bis Pians verlängert

Obwohl heuer rund 70 Kilometer Autobahnstrecken in Österreich eröffnet werden, wird das Autobahnnetz am Jahresende nur um knapp 65 Kilometer länger sein. Die rund fünf Kilometer Autobahn, die gewissermaßen „auf der Strecke bleiben“, werden gerade jetzt für den Verkehr freigegeben: Die Umfahrung von Landeck in Tirol.

Nicht lange wird sich dieser 5,3 km lange Abschnitt zwischen Zams und Landeck mit dem rund 4 km langen Tunnel als Herzstück den Benutzern als Autobahn präsentieren. Laut ÖAMTC-Touring-Service ist hier der Rotstift des Bautenministers ganz deutlich spürbar, der im Rahmen des Sparprogramms das Autobahn- und Schnellstraßennetz erheblich zusammengestrichen hat. Im Raum Landeck wird die Inntalautobahn (A 12) verkürzt und die Arlberg-Schnellstraße (S 16) von Pians bis Landeck verlängert.

Diese grundsätzliche Änderung des Bundesstraßennetzes soll für die soeben eröffnete Autobahn-Umfahrung von Landeck voraussichtlich im Frühjahr von praktischer Bedeutung werden. Beim Inkrafttreten des neuen Bundesstraßengesetzes muß man nur noch die Schilder ändern, die Straße selbst wurde sowieso nur als Halbauto- bahn mit zwei Fahrspuren errichtet.

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbsteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1982 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadamt Landeck bis längstens Ende Februar 1983 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermines wird ein Verspätungszuschlag gem. § 108 TLAO auferlegt.

Stadamt Landeck

KUNDMACHUNG

über die 6. Auflage des Flächenwidmungsplanes und Erlassung einer Bausperre.

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung vom 16. 12. 1983 beschlossen, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes für das Gemeindegebiet von Landeck gem. § 26, Abs. 1 TROG., LGBl. 10/1972, in der Fassung LGBl. 63/1976, ab 14. 2. 1983 durch 2 Wochen hindurch im Stadamt (Sitzungssaal), während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ein Gleichstück des Entwurfes liegt während derselben Frist beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. VI d 3, zur Einsichtnahme der Ämter auf.

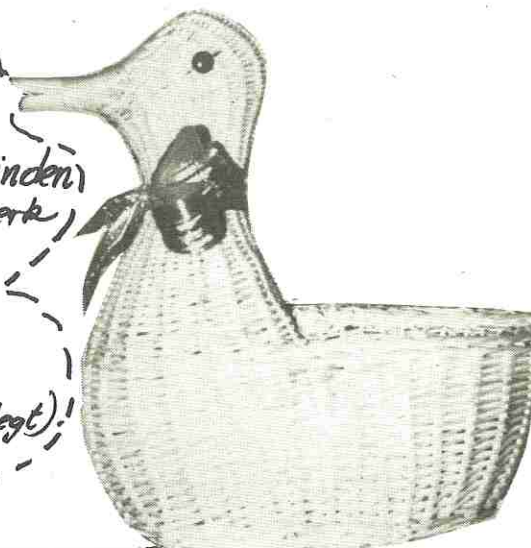
Weiters wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck am 16. 12. 1982 beschlossen hat, für die im Entwurf des Flächenwidmungsplanes als Feiland gewidmeten Gemeindegebiete eine 2jährige Bausperre gem. § 29 TROG. zu erlassen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf bzw. zur Erlassung der Bausperre schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister Anton B.

Die Schnattergans

Wenn die Verbundler dem maträtierten Körper unserer Landschaft einmal mehr eine Schlagader abzubinden beabsichtigen (Junkraftwerk Orelle-Ried), dann werden sie sogar musikalisch (Paddel-Jubd-Film mit Smetana-Sinfonie unterlegt) Gaga!!



Zum **VALENTINSTAG** halten wir unser Geschäft Samstag nachmittag und Sonntag ganztägig geöffnet!

Ihr **BLUMENHAUS
HAMMERLE, Landeck-Perjen**

Wirtschaft im Bezirk

Kundmachung der Landesregierung

Ausbilderprüfung ab 2. Mai 1983

Anmeldungen bis spätestens 21. März 1983

Gem. § 29a Abs. 3 des Berufsausbildungsgesetzes 1969 wird ein Prüfungstermin für die Ausbilderprüfung für die Zeit ab **2. Mai 1983** festgelegt.

Die mit S 100.- Bundesstempelmarke versehenen Ansuchen um die Zulassung zur Ausbilderprüfung müssen bis **spätestens Montag, den 21. März 1983** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung IIa, 6010 Innsbruck, eingelangt sein.

Dem Ansuchen um Zulassung, welches die Angabe des Lehrberufes, in dem in Zukunft ausgebildet werden soll, zu enthalten hat, sind folgende Belege anzuschließen.

1. eine dem Nachweis des Vor- und Familiennamens dienende Urkunde (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, bei Frauen allenfalls Heiratsurkunde) im Original oder in beglaubigter Abschrift.

2. die dem Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen (§ 29 a Abs. 1 BAG) dienenden Zeugnisse und zwar entweder Zeugnis über die erfolgreiche Ablegung der Lehrabschlussprüfung bzw. den Ersatz der Lehrabschlussprüfung durch Teilprüfungen oder entsprechenden Schulbesuch und nachfolgende, mindestens zweijährige berufliche Praxis oder Zeugnisse über eine mindestens fünfjährige fachbezogene Tätigkeit die nicht eine Ausbildertätigkeit sein muß und

3. den Nachweis der Einzahlung der Prüfungstaxe von S 500.- auf das Konto Nr. 200 001 000

der Landes-Hypothekenbank Tirol (mit dem Vermerk V.P.2/052005-8154003).

Die Entscheidung über die Zulassung zur Ausbilderprüfung und die Verständigung über den genauen Prüfungstermin ergeht gesondert. Formulare für das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung liegen in der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, 6500 Landeck, Innstr. 17, auf.

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung in der Handelskammer in Landeck

Zur Vorbereitung der Prüfungswerber auf die ab 2. Mai 1983 beim Amt der Tiroler Landesregierung stattfindenden Ausbilderprüfungen wird vom Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer in der Handelskammer in Landeck ein Vorbereitungskurs im Zeitausmaß von ca 40 Stunden durchgeführt.

Beginn: Freitag, 22. April 1983, nähere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Beitrag: S 700.- (incl. Unterlagen). Leiter: Berufsschullehrer Ernst Fruth und Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck. Rechtzeitige Anmeldungen unbedingt erforderlich bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225/2817.

Achtung! Die Anmeldung zum Kursbesuch ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Anmeldeschluß: Montag, 21. März 1983 - Bitte unbedingt beachten!

Wichtige Bestimmungen über die Ausbilderprüfung beachten!

Wie hinreichend bekannt wurde durch die Berufsausbildungsgesetz-Novelle 1978 als neues persönliches Qualifikationserfordernis für die Lehrlingshaltung die erfolgreiche Ablegung der Ausbilderprüfung normiert. Diese Neuregelung ist mit Wirkung vom 1. Juli 1979 in Kraft getreten.

Ab diesem Zeitpunkt können Lehrberechtigte und Ausbilder (d.s. facheinschlägige Personen, welche die Planung, Unterweisung und Überwachung der Lehrlingsausbildung im Betrieb tatsächlich durchführen) nur mit Nachweis der erfolgreich abgelegten Ausbilderprüfung Lehrlinge ausbilden, soweit nicht die Fälle des Entfallens oder des Nachholens der Ausbilderprüfung zutreffen.

Begriffe: Entfall der Ausbilderprüfung

Lehrberechtigte und Ausbilder, die im Zeit-

raum **1.1.1970 bis 1.7.1979** nachweislich mindestens 3 Jahre einen Lehrling ausgebildet haben, dürfen auch nach dem Stichtag **1.7.1979** Lehrlinge ohne Nachweis der Ausbilderprüfung ausbilden.

Nachholung der Ausbilderprüfung

Lehrberechtigte und Ausbilder, die am Stichtag **1.7.1979** Lehrlinge ausgebildet haben, aber zu diesem Stichtag nicht eine mindestens 3jährige Ausbildung von Lehrlingen im Zeitraum zwischen 1.1.1970 bis 1.7.1979 nachweisen können, haben bis **längstens 31.12.1983** (Übergangsfrist von ursprünglich 1.7.1982 auf 31.12.1983 verlängert) die Ausbilderprüfung nachzuholen, wenn sie nach diesem Zeitpunkt weitere Lehrlinge ausbilden wollen.

Lehrberechtigte und Ausbilder werden daher höflich ersucht, die Ausbilderqualifikation im Betrieb zu überdenken und im Bedarfsfall die

Ausbilderprüfung abzulegen oder für deren Ablegung zu sorgen.

Es ist nicht zu erwarten, daß die Übergangsfrist für die Ausbilderprüfung **über den 31. Dezember 1983** neuerlich verlängert werden.

Weitere Auskünfte erteilen die Lehrlingsstelle der Tiroler Handelskammer, Meinhardstraße 14/III, Innsbruck, Tel.: 35651, sowie die Bezirksstellen Landeck, Tel.: 05442/2225.

Zur Arbeitslosigkeit in den Tiroler Bezirken

(BTV) - Im November 1982 ist es zum Höhepunkt der Saisonarbeitslosigkeit gekommen. In diesem Monat waren in Tirol 12.151 Arbeitslose vorgemerkt. Zugegeben, auch in den Jahren zuvor entstanden jeweils im November die Höchststände der Arbeitslosigkeit. Doch damals fielen sie bescheidener aus: im November 1980 waren 8.072, im November 1981 9.519 als arbeitslos vorgemerkt.

Die höchsten Spannungsbreiten beziehen sich besonders auf die Fremdenverkehrsbezirke; sie sind also größtenteils von saisonalem Charakter.

Tirols Arbeitsmarkt ist 1982 gerade noch unter der 3 %-Marke an vorgemerkten Arbeitslosen geblieben. Im Schnitt waren 1982 in Tirol 6.479 Personen arbeitslos. Bezogen auf die registrierten 218.368 nichtselbständigen Erwerbsträger (211.890 Beschäftigte plus 6.479 vorgemerkte Arbeitslose) errechnet sich daraus eine Jahresarbeitslosenquote von genau 2,97 %. 1981 lag sie bei 2,2 %, 1980 bei 2,0 %. Die gesamtösterreichischen Vergleichswerte lauten: 1982 = 3,7 %; 1981 = 2,4 %; 1980 = 1,9 %.

Auch der „Jahresdurchschnitt“ der Arbeitslosigkeit ist bezirksweise unterschiedlich. In den Bezirken Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt wurde 1982 mit durchschnittlich 1,8 %, im Bezirk Schwaz mit 2,1 % und im Bezirk Kufstein mit 2,4 % eine **unterdurchschnittliche** Arbeitslosigkeit vermerkt. In den Bezirken Kitzbühel mit 3,8 % und Reutte mit 3,8 % ist der Mittelwert etwas überschritten worden. Die Quoten von Lienz mit 5,7 %, von Landeck mit 6,3 % und von Imst mit 8,6 % (teils importierte Arbeitslosigkeit) sind beachtlich.

Bauernstaatssekretär Albin Schober in Pfunds Einladung zur Stammtischdiskussion

am Sonntag, den 13. Februar 1983 um 14.00 Uhr Pfunds, Gasthof Traube.

Staatssekretär Schober wird in einem kurzen Referat über Tätigkeiten der Regierung und das besonders über die Bedeutung sozialistisch Landwirtschaftspolitik sprechen.

Diese Versammlung gibt Gelegenheit über derzeit anstehende Probleme, beziehungsweise Fragen zur Regierungsarbeit zu diskutieren.

An der Technischen Universität wurden Modellversuche für die Inn-Restwasserstrecke im Bereich Pfunds vorgeführt und diskutiert Die Verbundgesellschaft ließ den „REST-INN“ vorführen



Einer ansehnlichen Delegation aus dem Bezirk, interessierte Privatpersonen, der Herr Bezirkshauptmann, alle Abgeordneten und Vertreter von Gemeinden und FV-Verbänden gehörten ihr an, wurden am 1. Februar im Wasserbauinstitut der Universität Innsbruck Modellversuche betreffend die Restwasserstrecke des Inn bei Pfunds vorgeführt. Prof. Dr. Seeber war von der Verbundgesellschaft mit diesen Versuchen beauftragt worden. Durch sie soll dargestellt werden, wie die nach dem Bau des Kraftwerkes Oberer Inn verbleibende Restwassermenge im Bereich Pfunds optimal geführt werden könnte. Als Vertreter der Verbundgesellschaft begrüßte Ing. Roitinger die Erschienenen und erklärte das Projekt, das seit 30 Jahren besteht und seit vier Jahren intensiv betrieben wird. Die Werkanlage bei Ovelaba soll 14 m hoch werden. Von dort soll ein 23 km langer Triebwasserstollen zum Kraftwerk Prutz/Ried geführt werden. Als Deponie für das anfallende Stollenausbruchmaterial werden die „Hiltl-Löcher“ im Inn ins Auge gefaßt. Als Pflichtwasser für den Sommer sind 10cbm/sec. vorgesehen, für den Winter 5 cbm/sec. Von den Seitenbächen würde kein Wasser abgezapft. Nur im Bereich von Pfunds sei man, so Ing. Roitinger, auf Schwierigkeiten gestoßen. Seit zwei Jahren führe man Gespräche und bemühe sich, den Bewohnern von Pfunds eine annehmbare Lösung anzubieten. Zu diesem Zwecke waren in der TU Innsbruck von Prof. Dr. Seeber seit Oktober 1982 Modellversuche durchgeführt worden, deren Essenz den Interessierten nun in zwei Varianten vorgeführt werden konnte.

Bei Variante I handelt es sich um ein Niedrigwassergerinne mit Bühnen. Die Vorführung zeigt, daß der Inn bei 8 cbm/sec. nicht sichtbar mehr Wasser führt als bei 6,5 cbm/sec. Beim Versuch wurde die Wasserzufuhr bis zum hundertjährigen

Hochwasser von 500 cbm/sec. gesteigert. Bei Variante II handelt es sich um ein Hilfswehr mit Stau durch den Ortsbereich. Diese Wehr würde an die 80 m breit und vier Meter hoch angelegt. Prof. Dr. Pechlaner lehnte diese Variante als eine nur auf das Optische ausgerichtete ab. Im Sinne der Ökologie sei ein Niedrigwassergerinne vorzuziehen, vor allem auch wegen der Selbstreinigung des

Smetanas „Moldau“ für das Leichenbegängnis des Inn

Die Verbundgesellschaft ist ein sehr starker demokraturischer Verein in unserer sogenannten Demokratie. Ihre Stärke ist das Monopol. Das ist die Knute für uns abhängige Stromabnehmer. Der Druck auf die Verbund-Untertanen geschieht jedoch zumeist auf die feine psychologische Art: da ein Geschenk zur Verbesserung der Infrastruktur, dort ein von hervorragenden Fachleuten erstelltes Gutachten. Da kauft man sich drei Paddler, die bei ihren Kunststücken auf der Jänner-Innwassermenge gefilmt werden, das ganze Jubelfilmchen unterlegt man mit der „Moldau“, einer Sinfonie von Smetana.

Ganz arg wird es für mich, wenn der oberste Flußverbauer des Landes, Hofrat Dipl.-Ing. Schlorhauser, sagt, ein Fluß sei „für Fremde nicht vordergründig“, die Gäste wollten vor allem Wanderwege und Freizeitangebote. Solche Aussagen machen mich wütend und traurig. Gegen solches muß man sich zur Wehr setzen, das ist für mich eine Pflicht als Bürger dieses Landes.

Oswald Perktold

fließenden Wassers, die bei einem Stau nicht gegeben wäre. Auch Prof. Schiechl schloß sich dieser Ansicht an. OR Dipl.-Ing. Rödlach verwies auf den Stillebach, in den die Abwässer von Nauders fließen und der trotzdem die Gewässergüte des Inn nicht beeinflusse.

Ing. Roitinger sagte, die Auflagen und Vorschriften der Wasserrechtsbehörde seien streng und zahlreich. Die Verbundgesellschaft habe in dieser Beziehung beinharte Verhandlungen zu führen.

Hofrat Dipl.-Ing. Schlorhauser meinte, von Trockenlegung könne keine Rede sein. Die Umweltgesinnung habe sich in den letzten 20 Jahren gewaltig geändert, dem trage man auch beim Flußbau Rechnung: „Vor 20 Jahren wurden Ufermauern gebaut, die heute nicht mehr möglich wären.“ (Dann soll man die abreißen und Uferstücke, die einer Verbauung nicht bedürfen, in Ruhe lassen.) Die Energiewirtschaft habe sich an das Naturschutzgesetz zu halten. Auch Schlorhauser hält Variante I für besser, da der Inn so eine geschlossene Einheit bleibe. Im übrigen gewinnen (siehe Kaurental) Gebiete, in denen Wasserkraftwerke gebaut werden, durch die Verbesserung der Infrastruktur.

Die Diskussion brachte zum Ausdruck, daß die Pfundser auch durch diese Modellvorführungen nicht überzeugt werden konnten. P.O.

Bezirkshauptmannschaft Landeck Gesundheitsabteilung

Am Mittwoch, 16. Feber 1983 wird in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr eine Kinderlähmungsauffrischungsimpfung am Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck für Erwachsene, bei denen die letzte Impfung 10 Jahre oder länger zurückliegt, durchgeführt. Von Erwachsenen über 21 Jahren ist ein Unkostenbeitrag an das Land in der Höhe von S 10 zu entrichten.

Der Amtsarzt: Dr. H. Falch

AK-Konsumentenberatung: Auskünfte in Versicherungsfragen

Ein neues Service der AK Konsumentenberatung wurde von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol geschaffen: die Beratung in Versicherungsangelegenheiten.

Dieser neue Beratungszeit wurde eingerichtet, da die Kammer in letzter Zeit eine starke Zunahme jener Ratsuchenden verzeichnet, die bei der Abwicklung von Schadensfällen durch ihre Versicherung Schwierigkeiten haben. So mancher, der beispielsweise eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen hat, muß feststellen, daß genau jener Schadensfall von der Versicherung nicht erfaßt ist, von dem er gerade betroffen wird.

Um die ungleich starke Position von einzelnen Versicherten und Versicherungsgesellschaft auszugleichen, wird die Kammer alle Versicherten bei aktuellen Anlässen kostenlos beraten, damit sie berechnete Ansprüche gegenüber der Versicherungsanstalt eher durchsetzen können.

Für diese Beratung steht Dipl. Vw. Philipp Lassnig (Tel. 05222/37651 Klappe 59 DW) zur Verfügung.

Wasser für St. Christoph von Ing. Hans Thöni

Im Spätsommer 1982 erhielt ich von der Wassergenossenschaft St. Christoph den Auftrag, eine Wasserleitung zu bauen, welche vom hinteren Maroital nach St. Christoph führen soll.

Die Bauarbeiten für die 7,6 Kilometer lange Leitung sollen bis 1984 abgeschlossen sein, es stehen also 2½ Sommer zur Verfügung. Ein Sommer in dieser Höhenlage über 1800 m dauert nur von Juli bis Oktober, ist also höchstens 4 Monate lang. Für den vergangenen Restsommer 1982 stellte die Bauherrschaft die Forderung, die Wasserfassung und 2 Kilometer Wasserleitung fertigzustellen.

Nach der Auftragserteilung durfte also keine Zeit versäumt werden, um das gesteckte Ziel für 1982 noch zu erreichen. Bereits vor Baubeginn wurde auf der Kaltenbergalpe die Lage der Wasserfassung sowie die leicht geänderte Trassenführung besprochen, festgelegt und vermessen. Nach den erforderlichen Vorbereitungen konnte mit der Einrichtung der Baustelle am 23. August 1982 begonnen werden. Bei diesem späten Anfangstermin und dem Fehlen befahrbarer Wege ins hintere Maroital gab es für uns nur ein Transportfahrzeug, den Hubschrauber.

Wichtigster Startplatz für fast alle Transportflüge war der Parkplatz „Kaltes Eck“ an der Arlbergstraße, er liegt auf 1700 m Seehöhe und etwa 1 km südlich von St. Christoph.

Vom Kalten Eck bis ins hintere Maroi beträgt die Entfernung etwa 6,5 km Luftlinie und der Höhenunterschied bis zur Wasserfassung 450 m, eine Rotation dauerte bei rascher Entladung etwa 7 Minuten.

Zum Einsatz gelangten 3 Hubschraubertypen mit den Nutzlasten 900 kg, 1500 kg und 2500 kg, wobei diese Nutzlasten durch die große Seehöhe bereits stark reduziert sind.

Am ersten Tag wurde zwar die ganze Mannschaft von 8 Mann, das Personal-Lager, bestehend aus 3 Hütten und dem Lagerzubehör, 1 Geländebagger - zerlegt in 4 Teilen, 2 Kompressoren und 1 Stromaggregat mit dem Hubschrauber „Bell“ - welcher 1500 kg trägt - zum Lagerstandort auf 2100 m Seehöhe geflogen. Die 15 Fluglasten waren auf die Tragfähigkeit des Hubschraubers ausgelegt. Am selben Abend war das Lager eingerichtet und der Geländebagger fahrbereit.

Erste und wichtigste Arbeit war der Bau der Wasserfassung, welche auf 2150 m Seehöhe in felsigem Gelände zu erstellen war. Nach dem Aushub des Umleitungsgrabens für den Maroibach konnte der Aushub der Wasserfassung in Angriff genommen werden.

Der Aushub für die Sperre sowie für das Einzugsgebiet der Sickerleitungen mußte zum Großteil aus dem Fels herausgesprengt werden. Für die ersten 70 Meter der Wasserleitung war ein 3 m tiefer Grabenaushub in Fels notwendig. Dieser Aushub mußte noch vor der Sperrenbetonierung erfolgen, um die fertige Sperre durch Sprengungen nicht zu erschüttern.

Da ein Geländebagger für die Aushub- und Versetzarbeiten an der Sperre bis zu deren Fertigstellung im Einsatz war, wurde der Antransport eines zweiten Geländebaggers für den Aushub des Wasserleitungsgrabens notwendig.

Für den Transport des Baggerunterteiles mit einem Gewicht von 2,5 Tonnen war der Einsatz eines größeren Hubschraubers, des „Superpuma“ erforderlich. Mit diesem Hubschrauber wurden beim selben Einsatz der Wassersammelschacht in Teilen sowie 12 Kubikmeter Beton für das Sperrenfundament zur Baustelle geflogen. Diese Betonierung erfolgte mit dem 1-Kubikmeter-Kübel. Insgesamt flog der „Superpuma“ zwanzigmal mit Lasten von je 2-2,5 Tonnen vom Kalteck zur Baustelle. Die 16,5 qm Sperrenbeton wurden mit dem kleinen Hubschrauber „Lama“ geflogen, und zwar deshalb, weil beim großen Hubschrauber die Gefahr einer Schalungsverschiebung durch den Luftdruck besteht.

Auf der Mauerkrone wurden Granitsteine versetzt, welche an der Sperre verankert sind.

Nach dem Einbau der Drainageleitungen mit Kiesfilter wurde der Einzugsbereich der Sickerleitungen wieder frostsicher überschüttet. Zur Sicherheit wurde ein zweiter Schacht mit einem Grundablaß erstellt.

Inzwischen wurde im Wassersammelschacht die Installation eingebaut, ein zweigeteiltes Einlaufrohr für die Wasserversorgung St. Christoph und das Grundablaßrohr.

Ein Schlechtwettereinbruch verzögerte zunächst noch die Einleitung des Wassers. Bei Schnee wurde der Erdwall der Wasserumleitung durchbrochen und das Wasser strömte in den Einzugsbereich der Sickerleitungen. Das Wasser versickerte unverzüglich und ergoß sich bald durch die 4 vorgesehenen Aussparungen in den Wasserfassungsschacht. Der geöffnete Grundablaß sorgte für den raschen Abfluß des Wassers, das in einem Polodurrohr Ø 30 cm unter der Sperre hindurch wieder in das Bachbett läuft. Geschätzte Wassermenge am 5. Oktober 1982: 120 Liter pro Sekunde.

Über den Winter 1982/83 wird das Wasser diesen Weg durch den Wasserfassungsschacht beibehalten, um den unterirdischen Staubereich möglichst zu entsanden.

Noch während der Arbeiten an der Sperre wurde mit dem zweiten Bagger der Aushub für die Rohrleitung begonnen.

Der Antransport der Sphäro-Guß-Rohre mit 5 Meter Länge und 150 Millimeter Durchmesser wurde mit dem kleinen Hubschrauber „Lama“ durchgeführt, dessen Tragfähigkeit für die genannte Seehöhe 900 kg beträgt. Bereits im Rohrwerk wurden Rohrpakete zu 900 kg abgepackt, es sind dies 5 Rohre zu je 180 kg. Die Rohrpakete wurden daher vom Hubschrauber nach ausgesteckten Pflöcken alle 25 Meter abgesetzt.

Der Aushub der Rohrleitung begann bei der Sperre und wurde in Fließrichtung weitergeführt. Daher erfolgte auch die Rohrverlegung in Fließrichtung unmittelbar nach dem Aushub.

Das Heranholen der 180 Kilogramm schweren Gußrohre von den abgesetzten Rohrpaketen bis zur Einbaustelle erfolgte mit Hilfe einer am Geländebagger angebauten Seilwinde. Die Montage der Rohre erfolgte mit Hilfe eines kleinen Seilzuges. Der fertig verlegte Rohrstrang wurde unterbaut und mit feinerem Material abgedeckt. Da an

jedem Punkt der Rohrleitung mit Fels zu rechnen war, wurde diese „wandernde Baustelle“ wie folgt eingerichtet.

Zwei Kompressoren waren mit je 200 Meter Preßluftschlauch, Bohr- und Schrämmhammer ausgestattet, daher war etwa alle 400 Meter ein Kompressor abzustellen.

Der Weitertransport der Kompressoren, der Werkzeugkisten und Dieselfässer sowie des Containers für Bogen- und T-Stücke erfolgte ebenfalls mit dem kleinen Hubschrauber im Zuge der Rohrtransporte, nach Maßgabe des Baufortschrittes. Große Findlinge und kompakter Fels wurden schon vorgängig gesprengt, um dem Bagger die Arbeit zu erleichtern.

Da die Rohrleitung geländebedingt mehrere Gegensteigungen aufweist, mußten auf den ersten 2 Kilometern 2 Entlüftungsschächte und 3 Entleerungsschächte eingebaut werden. Die Entlüftungs- und Entleerungsorgane werden später, vor Inbetriebnahme der Leitung an den eingebauten T-Stücken angeschlossen. Die Betonschächte mit 1 Meter Durchmesser und 1,20 Meter Tiefe sind durch geteilte Betondeckel gedeckt und bilden für das Alpvieh keine Gefahrenquelle.

Nach Abschluß der Arbeiten an der Wasserfassung wurde der dort befindliche Bagger für die Zufüllung des Grabens eingesetzt. Der andere Bagger hatte indessen den Guferboden erreicht und die Rohre gingen langsam zu Ende.

Ein Schlechtwettereinbruch mit Schnee - wir haben ihn bereits bei der Wasserfassung erwähnt - erinnerte uns daran, daß der Winter nicht mehr lange auf sich warten lassen würde.

Wir beschlossen, wegen der restlichen, noch vorhandenen 225 m Rohre den Steilhang zwischen Guferboden und Guferalpe nicht mehr anzuschneiden.

So blieben die letzten 9 Rohrpakete am Kalteck und wurden dann auf unseren Lagerplatz in Bludenz geführt.

Der Bagger am Guferboden begann nun, talwärts den Graben zuzufüllen und gleichzeitig den Viehtriebweg zu verbessern.

Beim Gatter auf der Kaltenbergalpe trafen beide Bagger zusammen und schritten dann gemeinsam zur Alphütte, um dort zu überwintern. Nun wurde die Baustelle geräumt, denn die von der Bauherrschaft geforderten Leistungen für 1982 waren erfüllt.

Die interessantesten Phasen des Bauabschnittes wurden auf über 100 Lichtbildern festgehalten.

Kinderfasching am Eisplatz ein voller Erfolg!

Am Sonntag, 6. Februar fanden sich am Eisplatz auf der Öd ca. 50 Masken zu einem lustigen Eifasching ein. Es waren sehr nette und originelle Masken und Kostüme zu sehen, die dann auch zur Preisverteilung antraten. Nachdem es für die Preisrichter sehr schwer war die besten, bzw. originellsten Masken herauszufinden wurden gleich drei 1. Preise, drei 2. Preise und vier 3. Preise vergeben. Alle übrigen wurden noch mit einer Tafel Schokolade belohnt. So klang das fröhliche Treiben aus, das vom Tennisclub Landeck, den Herrn Pesjak und Zanon organisiert wurde.

Die Schwerkraft verursacht hohe Kosten in Landeck

Bei der ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung dieses Jahres in Landeck mußte man sich auch mit zwei Problemen befassen, die letzten Endes durch die Schwerkraft geschaffen wurden: mit dem Rutschhang, der die Gerberhäuser bedroht, und mit der hohen Mauer des Kirchgaßls, die auf dieses zu stürzen droht. Der Gemeinderat beschloß als Sofortmaßnahmen für die Garb, einer Lauteracher Firma für 136.626 S die Einbringung von drei Sickerrohren in den von Prof. Dr. Schober untersuchten Gleithang zu vergeben. Sie sollen der Hangentwässerung dienen. Tiefenerosion des Inn und eine wasserdurchsetzte Gleitschicht verursachen nach Schober das Abrutschen des Hanges. Einig ist man sich auf jeden Fall, daß die alte Garb gerettet werden muß. In diesem Vorhaben, für das man sich Landes- und Bundesmittel erhofft, sieht man den Landecker Beitrag zum Gedenkjahr 1984.



Der Rutschhang hat das Gerberhaus schon ganz zerrissen.

Im „Finanzdisziplin“ ging es gleich zu Beginn der Sitzung. Die Stromanschlußgebühren für das neue Kabinengebäude des Sportvereins Landeck kamen ganz wesentlich teurer als geplant. Da die Gemeinde Eigentümerin des Hauses ist, wurde die Zahlung von 184.975 S genehmigt, man verlangt jedoch „eine Stellungnahme“ der Vereinsleitung.

Für die Hundehaltung wurden neue Richtlinien ausgearbeitet, die den Hundehaltern bis zu deren Inkrafttreten am 1. März zugestellt werden. Übertretungen dieser Vorschriften, unter anderem das Anleinen innerhalb des Stadtgebiets, können mit bis zu 3000 S „Buß“ geahndet werden.

Der Neuaufnahme etlicher Gemeinden des Bezirkes in den Abfallbeseitigungsverband Westtirol stimmte man selbstverständlich zu. Die Anlage, an der sich Bund und Land finanziell beteiligen, entsteht in Roppen auf Rottsystem-Basis

und soll 1984 in Betrieb gehen. Einer Änderung der Satzungen des Abwasserverbandes, dem Landeck, Zams, Stanz, Pians, Grins und Tobadill angehören, bezüglich des Darlehensanteiles des WWF von 60 auf 80% wurde zugestimmt. Die Kollaudierung der Kläranlage Zams/Landeck durch das Bautenministerium wird heuer stattfinden.

Auf Antrag des Bau- und Wasserausschusses (Stadtrat Nuener) wurde der Verpachtung des Lettenweihers, der im Besitz der Stadtgemeinde ist, für jährlich 2500 S an Herrn Götsch zugestimmt. Vzbgm. Gustav Belina sagte, rechtlich stehe es der Stadt zu, den Pachtzins der letzten drei Jahre von der Agrargemeinschaft Stanz, die ihn aufgrund eines Irrtumes bisher kassierte, zurückzuverlangen. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Die Abwasserableitungsanlage Lochbödele wird die Gemeinde 1,8 Mio S kosten. Das es für ein gemeinsames Projekt eine bessere Förderung gibt, arbeitet man mit der Gemeinde Stanz zusammen. Die Planung wurde für 84.828 S an Dipl.-Ing. Bambalk vergeben. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird der Birchangerbach aus dem Kanalnetz genommen.

Für 1.318.664 S wurde der Umbau des Schülerheimes Landeck, das ab dem nächsten Schuljahr die Volksschule Bruggen und den Polytechnischen Lehrgang aufnehmen wird, an die Fa. Swietelsky vergeben.

Unter „Allfälliges“ brachte Bürgermeister Anton Braun ein Ansuchen des „Moff“-Klubes um Überlassung des Vereinshaussaales für eine Tanzveranstaltung mit Ausschank vor. Nach längerer Debatte entschloß man sich (drei Gegenstimmen) für die generelle Regelung, diesen Saal wegen der mangelnden technischen Voraussetzungen für keine derartigen Veranstaltungen mehr zur Verfügung zu stellen.

Bei der Projektierung des dringenden Bauvorhabens Kirchgaßlmauer soll auch die eventuelle Unterbringung eines öffentlichen WCs berücksichtigt werden.

Eine „dringliche Anfrage“ richtete Vzbgm. Karl Spiß bezüglich der Fachschule, über die bereits seit längerem diskutiert wird, an den Bürgermeister. Dieser sagte, er habe mit zuständigen des Landes gesprochen. Dem Bericht von Dr. Gohm (die Handelskammer war in dieser Frage aktiv geworden) war generell zu entnehmen, daß eine Fachschule für die Ausbildung zum Hotel- und Gastgewerbeassistenten ins Auge gefaßt, daß die Standortfrage eine politische ist, daß die ebenfalls politische Entscheidung, ob diese Schule in Tirol installiert wird, noch nicht gefallen ist und das auch im personellen und fachlichen Bereich noch so gut wie alle Fragen offen sind. Dies alles mag für Landeck, wo man sich wieder einmal dem „Schulenschlaf“ hingibt (Spiß: „Wir könnten den Dampfer versäumen.“), sogar von Vorteil sein. Spiß erhob den Vorwurf, die Kammer betreibe Schulpolitik und die Gemeinde dürfe dazu den Grund schenken. Die Gemeinde müsse in dieser Frage endlich aktiv werden. Bürgermeister Braun sagte, die Gemeinde sei zu Verhandlungen bereit (bez. der Zur-Verfügungstellung des Grundes im Bruggfeld); die Gemeinde sei jedoch „nicht für die Konzeption von Fachschulen da“. O.P.

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Landeck Einschreibung

Die Einschreibung für das Schuljahr 1983/84 in die 1. und 5. Klasse des Bundesrealgymnasiums und Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Landeck findet vom 21.2. - 25.2.1983 in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr statt.



Schalla,
Schalla

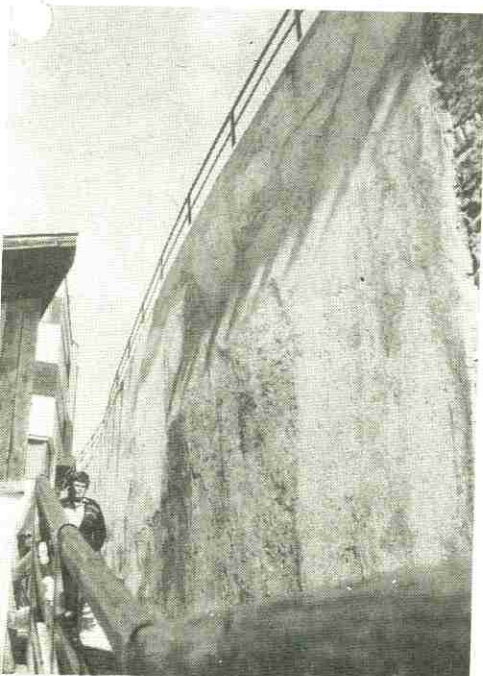
Es ist wieder soweit!

Die Perjener Ritter wollen sich am Faschingssonntag, 13. Feber 1983, ab 10 Uhr vormittags in Perjen in ihrem neuen Gewande und unter ihrem bewährten Ritter Hubert I. und seiner Burgfrau Kunigunde mit ihrem Ritterwagen vorstellen.

Es soll dies eine Aufwärmrunde für den darauffolgenden Rosenmontag sein, an dem sich die Perjener Ritter beteiligen. Gleichzeitig soll es auch ein Dank an die Landecker sein, welche sich im vergangenen Jahr bei der Perjener Fasnacht so zahlreich beteiligten.

Außerdem soll am Sonntag die neue „Perjener Rittermedizin“ vorgestellt werden, um zu testen, ob die Perjener für den Rosenmontag geeicht sind.

Die Perjener Tafelrunde



Wegen der „wampeten“ Mauer mußte das Landecker Kirchgaßl gesperrt werden.

Österreichische Wasserschutzwach bei Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Kürzlich war eine Abordnung der ÖWSW, bestehend aus Bezirksleiter Zolet Viktor, Jugendreferent Unterkircher Rudolf, Regionalleiter Walch Ernst und Sportreferent Traxl Gebhard bei Landtagsvizepräsident Lettenbichler Adi. Der Anlaß zu diesem Besuch war die Überreichung eines Zinntellers von der Österreichischen Wasserschutzwach für den besonderen Einsatz des Landtagsvizepräsidenten für die Österreichische Wasserschutzwach und den Umweltschutz in Tirol. Nach der Überreichung und Dankesworten von Traxl Gebhard sagte Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler: „Mehr als 85% unseres Bundesgebietes werden land- und forstwirtschaftlich genutzt. Diese Kulturlandschaft bildet mit den Seen, Flüssen und Bächen und mit der Bergwelt unsere Erholungslandschaft. Hiezu kommt, daß bei uns die Verteilung des Wasserdargebotes mit dem Wasserbedarf der Vegetation im wesentlichen übereinstimmt. Diesem Geschenk der Natur haben wir es zu danken, daß über der Zone fruchtbarer Acker und Wiesen schützende Wälder und grüne Almen bis in die höchsten Gebirgs-

regionen und bis an den Rand des ewigen Eises heranrücken – ein außergewöhnlicher natürlicher Reichtum an Wasser und Boden, an Pflanzen- und Tierwelt, den die Land-, Forst- und Wasserwirtschaft Jahrhunderte hindurch erhalten und ausgeprägt hat und der heute die Basis einer immer stärkeren aufstrebenden Fremdenverkehrswirtschaft darstellt. Die moderne Gesellschaft, orientiert an den Leitlinien Lebensstandard, Konsumsteigerung und Wirtschaftswachstum, braucht ständig mehr Wasser, liefert aber auch immer mehr Abwasser- und Abfallprodukte. Das Ausmaß dieser enormen Zunahme der Nutzung und die damit einhergehende Bedrohung des Wassers durch den Menschen beeinträchtigt bereits das biologische Gleichgewicht unserer Umwelt. Es ist daher eine politische Herausforderung unserer Zeit, die Wasseransprüche der Gesellschaft für ihre vielfältigen Bedürfnisse und die Forderung nach Schutz ihrer Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen von den verschiedenen Arten der Wasserbedrohung durch eine umweltgerechte Wasserwirtschaft zu erfüllen. In

diesem Sinne ist es ein Gebot, den verfügbaren Wasserschutz als wichtigste und nicht vermehrbare Lebenselement von Mensch, Tier und Pflanze im Interesse der Volkswirtschaft und Volksgesundheit sorgsam zu bewahren und zu schützen. Sie, meine Herren von der ÖWSW, versuchen, den mannigfaltigen Nutzungswert der Umwelt für Mensch und Tier zu sichern, damit aber auch eine Umwelt zu erhalten und zu gestalten, in der die Bevölkerung ein gesundes, sicheres und menschenwürdiges Dasein führen kann. Denn das auf bloße Qualität gerichtete wirtschaftliche Wachstum darf die Qualitäten menschlichen Lebens, menschlicher Gesundheit und menschlichen Wohlbefindens nicht beeinträchtigen.“
 ÖWSW Gebhard Traxl

Aufruf zum Blutspenden

In allen Krankenhäusern Österreichs werden täglich zahlreiche Bluttransfusionen durchgeführt, um Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, zu retten. Das Anwendungsgebiet der Blutübertragung hat sich auf Grund der Forschungen der modernen Medizin gegen früher bedeutend erweitert. Nicht nur bei eingetretenen großen Blutverlusten, sondern auch bei notwendig gewordenen Bluterneuerungen, werden die Bluttransfusionen mit Erfolg angewendet.

Um die nötigen Mengen an Blutkonserven für die angeführten Zwecke jederzeit zur Verfügung zu haben, müssen sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, sich einen Teil ihres Blutes abnehmen zu lassen.

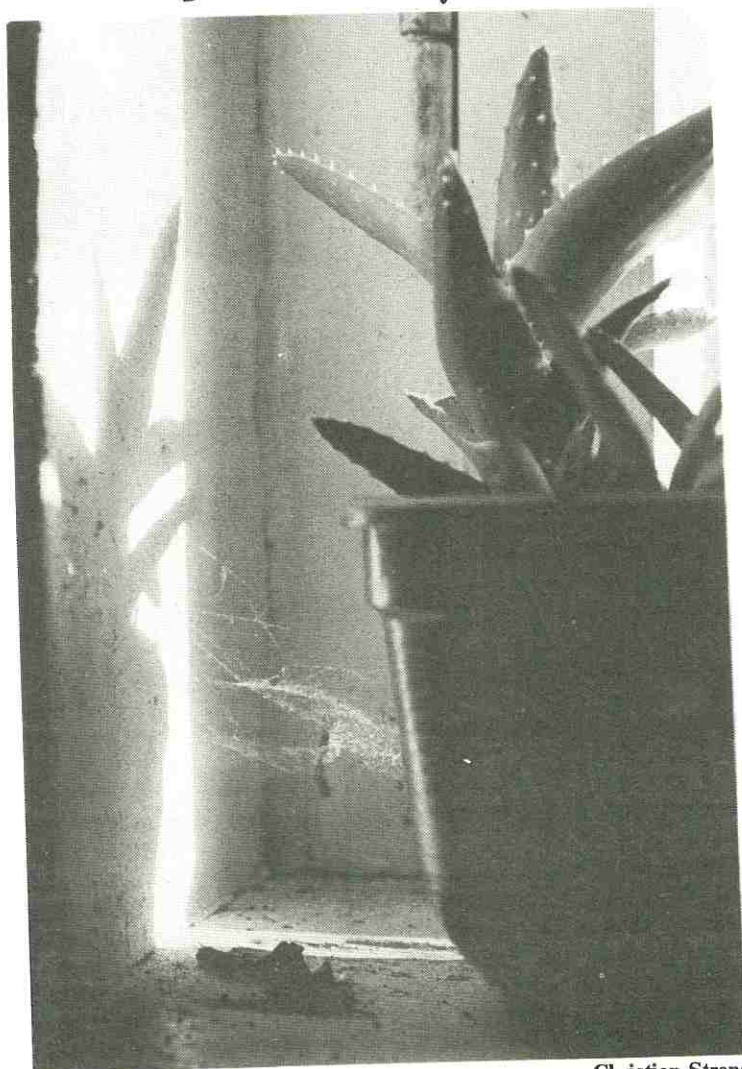
Vom Roten Kreuz wurde schon vor langer Zeit eine Blutspendenzentrale eingerichtet, durch welche die Krankenhäuser mit Blutkonserven versorgt werden. Um den steigenden Bedarf decken zu können, führt das Rote Kreuz am **Dienstag, den 22. 2. 1983 von 15.00 - 20.00 Uhr im Vereinshausaal in Landeck** eine Blutspendeaktion durch.

Geben auch Sie 1/3 Liter Blut, eine Viertelstunde Ihrer Zeit und Sie retten ein Menschenleben!

Sieh in der Welt dich um und lerne von anderer Weisheit; aber im innersten Kern bleibe dir selber treu.
 Heinrich Leuthold



objektiv subjektiv



Stilleben

Christian Streng

Auf den Spuren der Walser im Paznaun von Josef Walser

Name	Bedeutung	Vorkommen
Bädmer Spitz	Im Wallis kommt die Flurbezeichnung „Bodmen“ (= Böden) sehr häufig vor.	Bergspitze zwischen Kleinvermunt und Jamtal
Bürschtigalpe	Burscht oder Burst = borstiges Gras	Voralpe im Fimbartal,
Bischa – Bischatobel	Wasserfall (Reliktwort zu lat. pisare = „harnen, Wasser machen“)	Tobel in Kleinvermunt, Tobel gegenüber von Pasnatsch (Gemeinde Ischgl), Flurbezeichnung oberhalb des „Böcka Tobel“ in Brenner (Gemeinde Ischgl)
Furre Bach- Furre Alpeli	Furre wie im Wallis = „Graben, Rinnsal“	Bächlein und Alpe im Jamtal
Galtürtäli er – telli	Das „Telli“ ist ein unanfechtbarer Beweis für walserische Herkunft	Diesen Namen gaben die Prättigauer Walser dem Tal, das nach Galtür hinüber führt.
Glöb	Laubholz	Flurname in den Pasnatscher Früh- und Herbstweiden
Mittlisgrind	Grind = Kopf	Bergkopf über den Pfännmähdern oberhalb von Versahl
Giggernill (Guggernill)	Auslug, wo man das Vieh beobachtet	Ehemalige Mäher vor der Bieler Höhe
Kind	Beim Flurnamen „Kinn“ (auch „Chinn“ und „Chi“) in der Bedeutung von Schlucht handelt es sich um ein urwalserisches Wort.	Schlucht östlich von Tschafein (Gemeinde Galtür)
Kirschwald	Kürscht, Gehürschte = Holzkümmerswuchs	Wald zwischen Ebene (Gemeinde Ischgl) und Ulmich (Gemeinde Kappl)
Kromertal (Cromertal)	„Kromer“ findet man in älterer Schweizer Literatur für Krämer.	Seitentäl im Großvermunt
Landli – Schnäpfalandli	Als „Land“ bezeichnen die Walser das für den Ackerbau günstige Areal auf der Talsohle. („Schnapfen“ nennen die Oberinntaler die Vorarlberger Oberländer.)	Weiler (früher Höfe) von Galtür
Litzer (Großer Litzner)	Im Walserischen gibt es das Hauptwort „die Litz“ für Schattenseite.	Berg zwischen Kromer – und Klostertal
Löcher	Boden mit vielen Löchern	Bergwiesen in der Nähe der Gampenalpe im Fimbartal; Weiters gibt es im Fimbartal „Ferner-, Fuchs- und Gipslöcher“.

Schischule Landeck-Zams Kinderkurs-Energieferien

Krahberg und Riefe
vom 14. 2. - 18. 2. 1983
täglich von 14-16 Uhr

Wedelkurs

vom 28. 2. - 5. 3. 1983
Anmeldung und Treffpunkt
Schischule Venetseilbahn
Telefon 2665

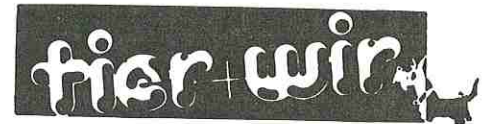
Zahlreich sind die „Loch-Namen“ im Oberpaznaun: „Gitziloch“ bei der Engadiner Hütte in Kleinverutn (Gitzli = Geiß, Ziege), „Lochmühl“-Hof bei Tschafein, „Berglerloch“ im Inneren Bergli bei Mathon, „Loch“ - früher Höfe, heute Wiesen bei Mathon, „Kitzloch“ - Schlucht bei Ischgl, „Löchli“ - Hof beim Weiler Ebene, „Loch“ am Fuße von Gantenal im Fimbartal, usw.

Kundmachung

Es wird darauf hingewiesen, daß die städt. Waage von Montag bis Freitag von 9.00 - 11.00 und 13.30 - 14.30 Uhr geöffnet ist.

Es wird ersucht, die Wiegungen auf diese Betriebszeiten abzustimmen.

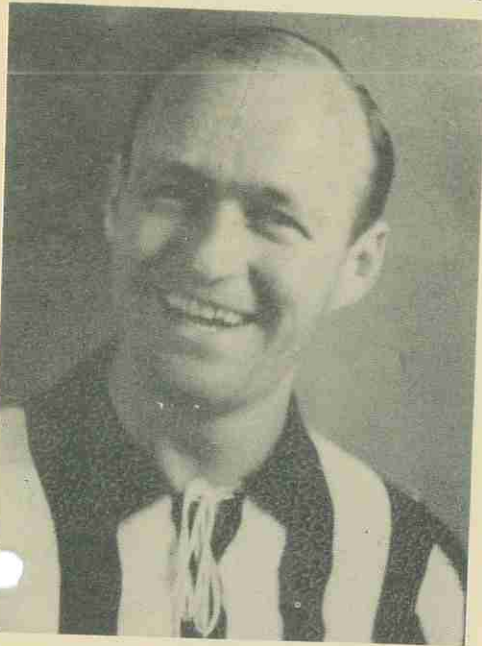
Der Bürgermeister Anton Braun eh.



Hunger tut weh!

Die Vögel brauchen unsere Hilfe, wenn sie lebendig über den Winter kommen sollen. Du streust also Futter! Nicht immer streust Du aber auch das richtige Vogelfutter! Brotstücke in den Schnee geworfen, auch wenn es in bester Absicht geschieht, sind ungeeignet. Ebensowenig die achtlos unter einen Baum gestreuten Haferflocken, die durch die Nässe aufgeweicht werden und dann über Nacht wieder gefrieren. Sie führen – ebenso wie gekochte Kartoffeln oder gekochter Reis – nur zu Magen- und Darmerkrankungen der gefiederten Freunde und oft auch zu ihrem Tod. Speckschwarten und Käserinden und überhaupt alles Salzige ist Gift für die Vögel. Füttere also, wenn Du es gut mit den Vögeln meinst, nur das richtige Vogelfutter – Sonnenblumenkerne und Mischfutter – und häng Meisenringe auf. Füttere in sauberen und schneefreien Futterhäuschen und entferne vor der täglichen Fütterung Körnerschalen, gefrorenes Weichfutter und alle anderen Abfälle, denn auch die Vögel brauchen einen „sauberen Tisch.“ Füttere regelmäßig einmal am Tag, denn die Vögel gewöhnen sich sehr rasch an eine Futterstelle; es ist für sie sehr schlimm, plötzlich hungrig und frierend vor einem leeren Futterplatz zu sitzen. Denke auch daran, daß im Winter jeder Vogel Hunger hat – auch die Krähe, der Spatz und die Taube! Und füttere unbedingt, wenn Du das einmal übernommen hast, bis weit in das zeitige Frühjahr hinein. Auch an einem warmen Februar- oder Märztag sorgt die Natur noch nicht für genügend Nahrung.

Erwin Guggenberger legte Aufsicht über den Landecker Sportplatz zurück



Erwin Guggenberger im Dreß des SV Landeck, für den er bis 1950 spielte.

Als er vor einiger Zeit den Arzt konsultierte, meinte dieser, er müsse sich jeder Aufregung enthalten: das Herz bedürfe der Schonung. Dieses schonungsbedürftige Herz gehört Erwin Guggenberger, und es schlug seit seinen Kindertagen in Innsbruck für den Fußball als Spieler beim IAC und später beim SV Landeck; als Spieler und Trainer nach dem Krieg beim SV Landeck; als Mitglied des Vorstandes des Tiroler Fußballverbandes, als dessen Verbandskapitän, als Trainer und Kursreferent und zuletzt als gewissenhafter Aufsichtsführender über den Landecker Sportplatz. Die Forderung des Arztes schließt jedoch eine weitere Ausübung dieser Funktion aus, denn Aufregung brachte diese Tätigkeit für Erwin Guggenberger immer mit sich. Und so ver-

liert die Stadtgemeinde Landeck einen gewissenhaften und verlässlichen Mann. Bürgermeister Anton Braun und Sport- und Kulturreferent Karl Spiß drückten ihm für die Arbeit die er seit dem Jahre 1967 verrichtete, Dank und Anerkennung aus. Bürgermeister Braun in einem Schreiben: „Herzlichen Dank für Deine wertvolle, gekonnte Mitarbeit im Interesse des Sports und der Jugend unserer Stadt.“

Wenn man sich mit Erwin Guggenberger unterhält, so setzt sich einem aus zahlreichen Episodenberichten, aus Rückblicken auf große Fußballveranstaltungen und immer wieder im Zusammenhang mit dem Sportplatz aus So-geht-einfach-nicht-Hinweisen das Bild eines Mannes zusammen, der auch um den Preis, sich da und dort, bei dem oder jenem unbeliebt zu machen, für seine Aufgabe buchstäblich aufging.

„Wenn ich gewußt hätte, was alles auf mich zukommt“, – beginnt er und möchte fortsetzen, „dann hätte ich diese Aufgabe nicht übernommen“, aber dies will ihm doch nicht so recht heraus und letztendlich hätte er doch nicht zusehen können, wenn man den Fußballplatz vor seinen Augen unsachgemäß behandelt hätte.

Der Platz war in den Jahren 1956 bis 1958 gebaut und mit einem Spiel gegen Dornbirn eröffnet worden. Die Kosten beliefen sich auf 700.000 S, bei dem TFV-Beitrag dazu in der Höhe von 280.000 S hatte Guggenberger ebenfalls die Finger kräftig im Spiel. 1966 (Bild) war der Platz in einem derartigen Zustand, daß der Guggenberger nicht mehr zuschauen konnte, und so sorgte er jahrelang zum Nulltarif für Ordnung auf dem Rasen neben dem Inn. Um die 90 Stunden pro Monat wendete er dafür auf, die Trainings von Schulen und Vereinsmannschaften, insgesamt an die 1000 Leute, zu koordinieren. Durch rechtzeitige Platzsperrungen ersparte er der Stadtgemeinde hohe Ausgaben, und auch kleinere Handgriffe, wie das



So sah der Sportplatz 1966 aus: die Fußballer konnten sich in den Lacken spiegeln.

Ausschalten der Flutlichtanlage (Guggenberger: „Wenn die unter der Dusche stehen und in der Kabine Nase bohren, und die Flutlichtanlage ist noch eingeschaltet, da explodiert man halt.“), Abdrehen vergessener Brausen etc. summieren sich im Laufe der Jahre auf der Haben-Seite. Als schändlich empfindet es Guggenberger, wenn ein Funktionär, den er durch seine Gradlinigkeit vielleicht vor den Kopf stieß, in der Tageszeitung verkündet, er habe 2000 S Entschädigung erhalten. Nach Jahren völlig unentgeltlicher Arbeit beschloß die Stadtgemeinde ohne sein Dazutun, ihm eine finanzielle Entschädigung von monatlich 1000 S zukommen zu lassen. Aber das eigentlich nur nebenbei und zur Richtigstellung.

Wichtig ist solches, wie es etwa der langjährige Präsident des TFV, Dr. Otto Winter, in einer Buchwidmung an Guggenberger formulierte:

„Mit der Jugend immer jung bleiben und die Sportideale hochhalten, das kann er, dafür sei ihm herzlich gedankt.“

O.P.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

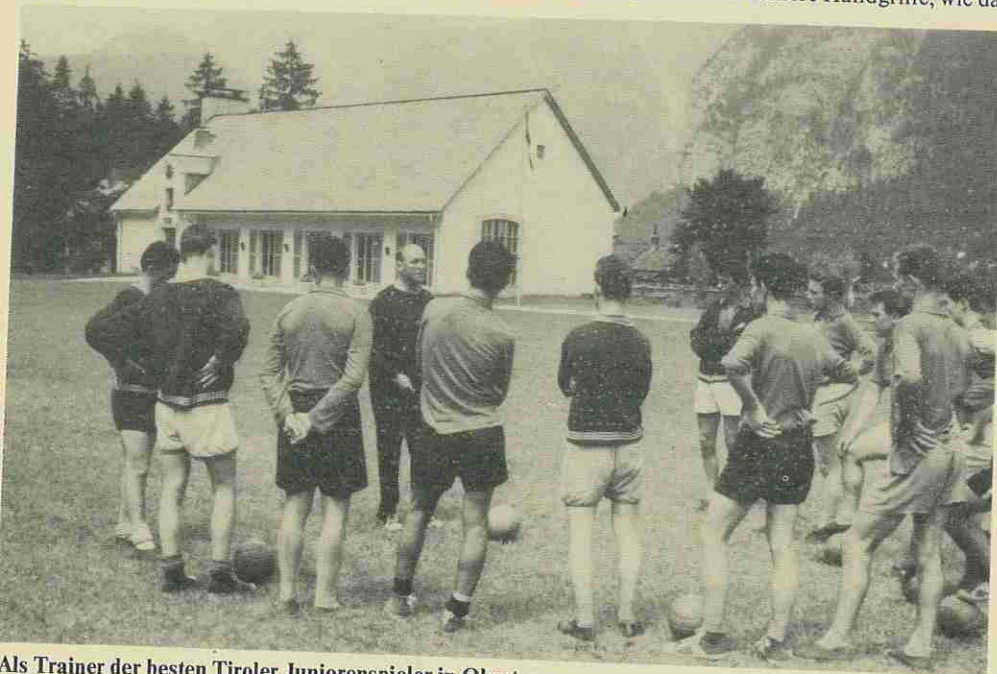
WIFI-KURSE-SEMINARE

Buchhaltungskurs II (für Fortgeschrittene)
Beginn: Montag, 21. Februar 1983, 18.30 Uhr;
Dauer: 50 Stunden; Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart! Beitrag: S 800,- (incl. Unterlagen); Leiter: Mag. Christoph Mayer, Landeck; Ort: Handelskammer Landeck;

Seminar „Erfolgreiche Messe- und Ausstellungs-beteiligung im In- und Ausland“

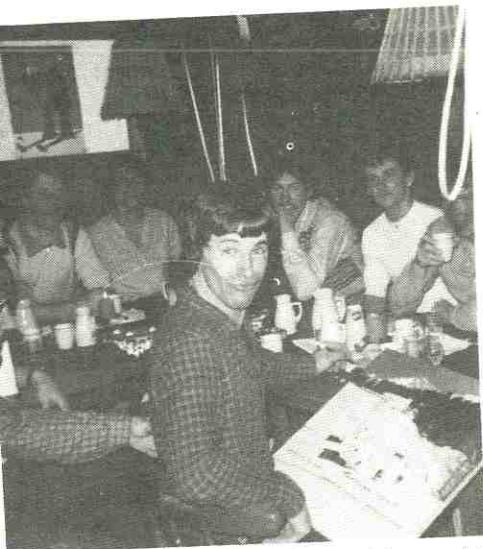
Praktische Tips - Förderungen der Bundeskammer und der Tiroler Handelskammer.
Beginn: Dienstag, 22. Februar 1983, 18.30 Uhr;
Dauer: Abendseminar, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr;
Beitrag: S 200,- (incl. Skripten); Referent: Dipl. Vw. Wido Suske, Leiter des Messe- und Ausstellungsreferates; Zielgruppe: An Ausstellungen, Messen und Förderungen interessierte Unternehmer und Geschäftsführer;

Anmeldungen für diese Kurs- bzw. Seminarveranstaltungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.



Als Trainer der besten Tiroler Juniorenspieler in Obertraun.

Bulgaren, Norweger und Franzosen trainierten in Pettneu



Der Franzose Canac, 4. des Kandaharslalom, setzt seine Unterschrift auf ein Erinnerungsbild.

Begeistert über die Trainingsmöglichkeiten am Pettneuer Lavenar zeigten sich die Trainer und Mitglieder der Mannschaften aus Bulgarien, Norwegen und Frankreich. Ganz klar, daß Liftboß Karl Windisch diese „begrüßte Burschn“ nach dem Kandaharrennen noch zu einem Abschiedsabend ins Berghotel Lavenar einlud. Besonders gut schlug die Pettneuer Luft dem Franzosen Canac

an, welcher beim Kandaharslalom den 4. Platz belegen konnte. In einem Gespräch mit dem Schweizer Mathias, ehemals Trainer der Damen und Morerod-Entdecker, gegenwärtig Trainer der Bulgaren, kam interessanter Weltcup-Hintergrund zutage. Mathias hält den österreichischen Trainer Hoch für einen ausgezeichneten Mann und weiß auch über Alfred Matt viel Positives. Fast alle Mitglieder der österreichischen Herrenmannschaft hält er jedoch für saturiert und schwer zu motivieren. Kahr gehörte seiner Ansicht nach abgelöst, was jedoch unmöglich sei, da er zu vieles über viele im ÖSV wisse. Soweit ein Stück Insider-Klatsch (oder hat er am Ende gar recht?).

Noch vor Mitternacht rodelten die Schirennläufer mit viel Hallo nach Pettneu hinunter. O.P.

Lungendurchleuchtungen

„Am 15.2.1983 finden in der Gesundheitsabteilung der BH, Landeck, Innstr. 15, keine Lungendurchleuchtungen statt. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.“

Der Amtstag des Amtsarztes vom 22.2.1983 wird auf den 21.2.1983 vorverlegt, das Lungenröntgen findet am 22.2.1983 statt.

BH Landeck, Gesundheitsabteilung

Der Unsinnige mit „Frizzey“ Greif

Dreharbeiten für den Musikfilm mit dem 75jährigen Altbürgermeister von Prutz, Karl Wille, welcher das Lied vorträgt, das ihm „Frizzey“ Greif für diese Sendung geschrieben hat.

In „Unterwegs in Österreich“ wurde der Film am Donnerstag, 10.2., gesendet, der im Jänner unter Mitwirkung von Wolfgang Lunger und vieler Einheimischer unter der Regie von Bert Breit gedreht worden war.



Gehsteig + Schnee + § 93 StVO = Vorstrafe

Mit dieser fatalen Gleichung ist schon mancher Bürger befaßt worden. Auch wenn er in ihr eine Unbekannte reklamierte, nützte es ihn nichts: vor dem Gesetz schützt Nichtwissen nicht vor Strafe. Und Paragraph 93 der Straßenverkehrsordnung ist nun einmal! – wie auch Fachleute zugeben – ein brutaler Paragraph. So „erwischt“ es jährlich Leute, die sich konsterniert vor Gericht sehen, die auf dem Zivilrechtsweg zu oft enormen Entschädigungszahlungen verhalten oder gar strafrechtlich verurteilt werden.

Auch heuer hat es wieder etliche solcher Fälle gegeben, obwohl die Bevölkerung immer wieder auf die Gesetzesbestimmungen aufmerksam gemacht wird. Doch die Es-wird-schon-nichts-passieren-Mentalität ist nach wie vor stark verbreitet. Dafür gibt es allenthalben deutlich sichtbare Zeichen: nichtgesäuberte Gehsteige, dräuende Dachlawinen, meterlange Eiszapfen. Wenn etwa, um bei den Eiszapfen zu bleiben, durch solch einen fallenden „Dolch“ ein Sach- oder gar ein Personenschaden entsteht, nützen dem Eigentümer der Liegenschaft auch an die Wand gelehnte Latten nichts. Und wie viele Latten sieht man da wochenlang lehnen!

Halten wir uns die wichtigsten Bestimmungen des § 93 StVO also wieder einmal vor Augen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen

Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere für Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Soweit also der Gesetzestext. Was sich da so recht belanglos gesetzestextdeutsch liest, kann in der Praxis in finsterster Brutalität ausarten. In des Wortes ursprünglichem Sinn etwa, wenn jemand schon um sechs Uhr früh hinaus in Nacht und Schneetreiben muß, um den Gehsteig zu säubern. Vollends „wildwestlich“ wird es, wenn der Gesetzestreue sich aufmacht, auf einer öffentlichen Straße den verlangten meterbreiten Gehwegstreifen zu säubern und zu enteisen, weil kein Gehweg oder Gehsteig vorhanden ist (diese Situation war in der Flirstraße gegeben, als sie noch ohne Gehsteig war). Man stelle sich den braven Staatsbürger vor, der da schürft und schöpft und vor jedem Auto, das aus Nacht und Schneetreiben auf ihn zukommt, in den Schneewall am Straßenrand pufzt.

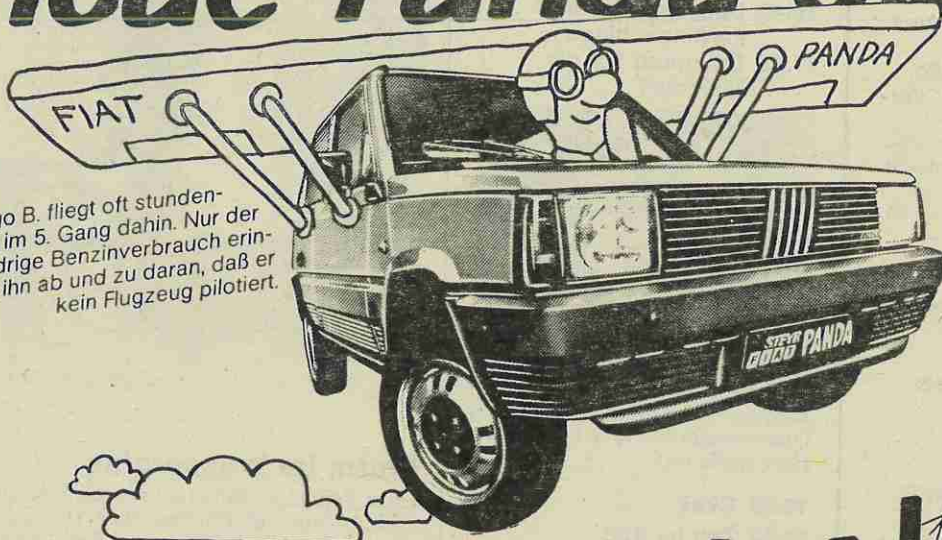
Und die Gemeinde? lamentieren viele: Da zahlt man die Abgaben und Steuern, und die sind nicht einmal in der Lage, die Gehsteige und Gehwege zu säubern!

Würde die Gemeinde stillschweigend diese Arbeit übernehmen, wäre der Eigentümer trotzdem nicht von der Haftung entbunden, es sei denn, es wäre ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Gemeinde und Eigentümer abgeschlossen worden. Zudem ist es der Stadtgemeinde Landeck schon vom Personalstand her nicht möglich, diese Aufgaben zu übernehmen.

Was bleibt also übrig, als die Gesetzeslage zur Kenntnis zu nehmen, sich danach zu richten und allenfalls noch das uralte Lied in moll „Ach bitter Winter“ anzustimmen.

red.

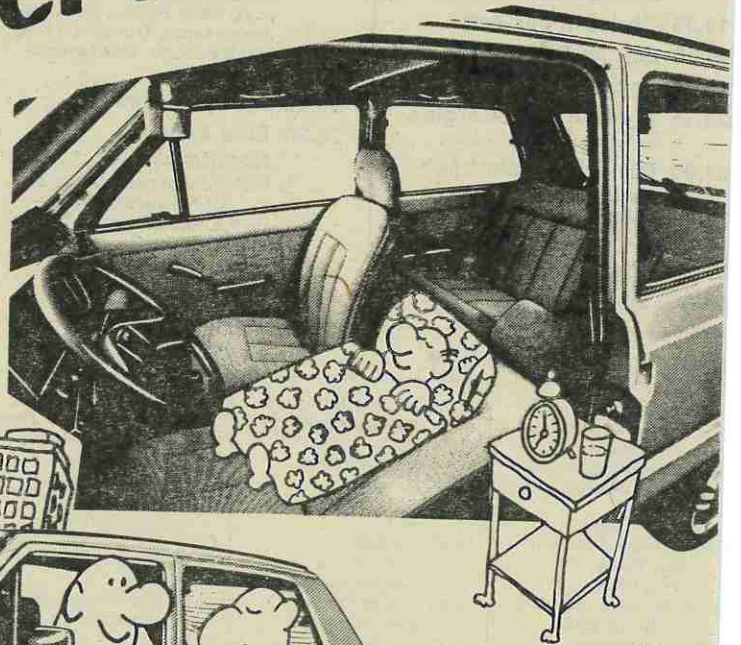
Der neue Panda Super



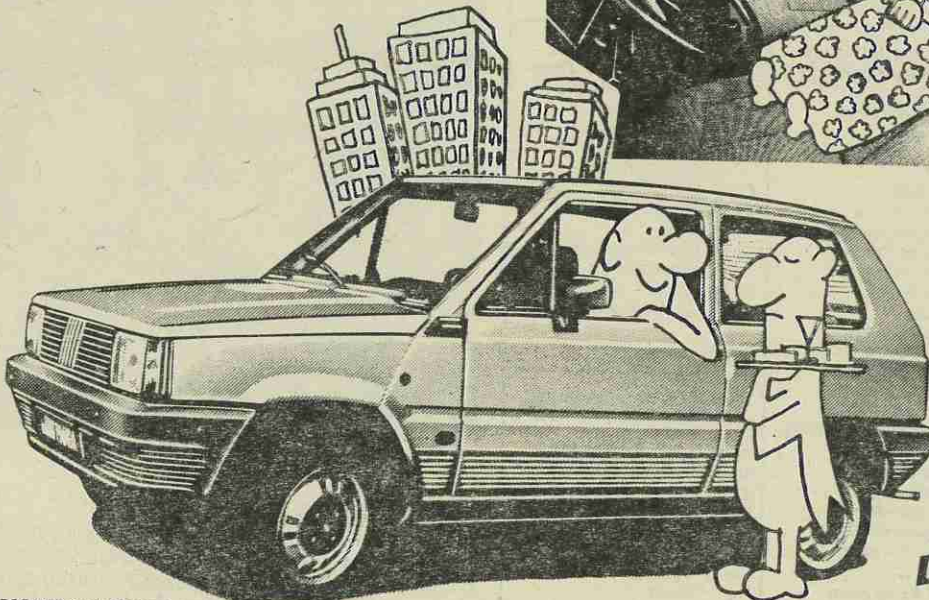
Hugo B. fliegt oft stundenlang im 5. Gang dahin. Nur der niedrige Benzinverbrauch erinnert ihn ab und zu daran, daß er kein Flugzeug pilotiert.

fürwahr der reine Luxus

Seit Gen.-Dir. T. den neuen Panda Super mit den überbequem gepolsterten Sitzen als Dienstwagen bekommen hat, muß er nicht mehr in diesen unpersönlichen 3-Stern-Luxushotels übernachten.



Seit Edgar P. den parkplatzfreundlichen Panda Super fährt, kann er sich jeden Morgen sein Champagnerfrühstück mit Lach und Kaviar genehmigen, ohne zu spät ins Büro zu kommen.

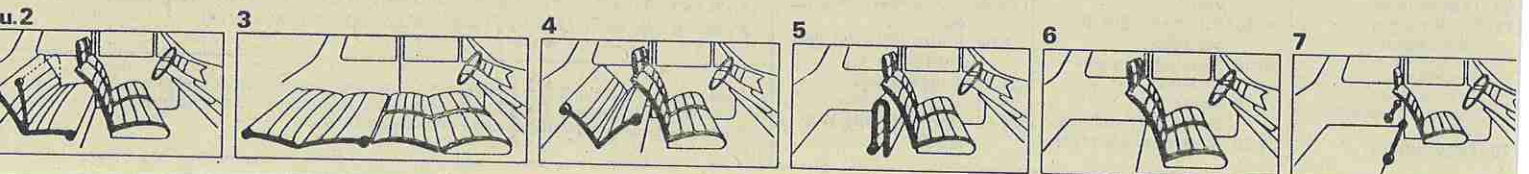


STEYR PANDA Panda.
Mehr als ein Auto

ECE-Verbrauch Panda Super: 90 km/h 4,8 l, 120 km/h 6,7 l, Stadt 6,2 l. Besonders günstig im Steyr-Leasing.

PROGRAMM

7. Folge vom
13. 2. bis
19. 2. 1983



.00 Pressestunde

.00 Immer dieses Fernsehen ...

2. Teil: „Das kann ins Auge gehen“

.00 Ich bin wie Othello, mein Tagwerk ist vorbei!

Ein Film über Richard Wagner, in dem sich Gegenwart und Vergangenheit, Biographie und Bühnenrealität ineinander verschieben.

.30 Meister Eder und sein Pumuckl

Beginn einer 26teiligen Serie „Spuk in der Werkstatt“

.65 Don und Peter

.70 Technik für Kinder

.75 Helmi

.730 Seniorenclub (500. Sendung)

.830 Ist das auch von Wagner?

Kuriositäten aus dem Schaffen des berühmten Opernkomponisten

.900 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol

.925 Christ in der Zeit

.930 Zeit im Bild

.950 Sport

.20.15 Sturm im Wasserglas
Volksstück in drei Akten..21.40 Die Sonnenuhr blieb stehen
Der Kärntner Lyriker und Erzähler Guido Zernatto

.22.10 Sport

.22.30 Schlußnachrichten

16.30 Hundert Meisterwerke

Pierre Bonnard: Akt im Gegenlicht

16.45 Balzrekordler und Freßmaschinen

17.45 Erkennen Sie die Melodie?



Elisabeth Parcells vom Staatstheater Wiesbaden tritt in der Opernrunde in einer berühmten Hosenrolle auf

18.30 Okay

19.30 Zeit im Bild

19.50 Wochenschau

20.15 Eine Leiche zum Dessert

Film, USA, 1975

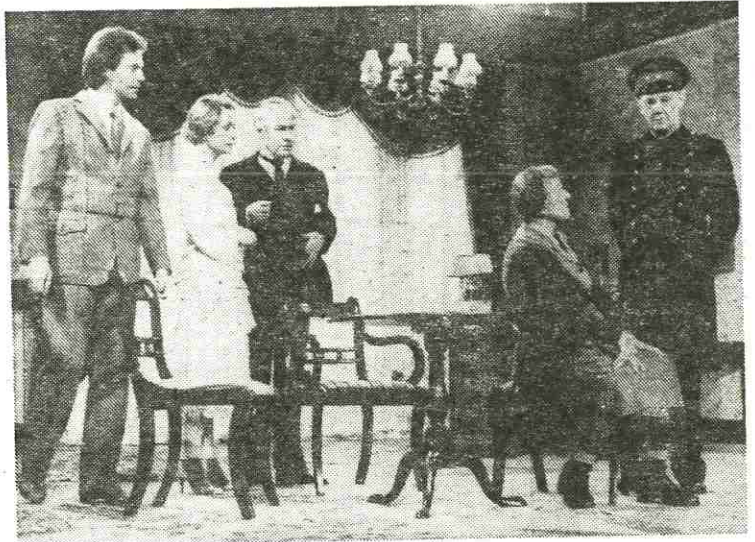
Mit David Niven, Alec Guinness, Peter Sellers, Peter Falk, James Coco, Truman Capote, Maggie Smith, Elsa Lanchester u. a.

21.45 Apropos Film

22.30 Eine kleine Nachtmusik

Richard Wagner – Vorspiele zu: „Der Fliegende Holländer“, „Tannhäuser“, „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“

23.40 Schlußnachrichten



So FS 1 20.15

Sturm im Wasserglas

Frau Vogl (Lia Wöhr) ist verzweifelt, weil man ihr den Hund nehmen will. Amtsgehilfe Pfaffensteller (Georg Lehn) fühlt mit ihr. Daß er ü den Stadtrat Thoss (Hartmut Reck) erbost ist, darfer nicht zeigen. Victoria Thoss (Margit Wolff) und der Journalist Burdach (Rudolf Knorr) möchten gerne helfen und erregen damit den „Sturm im Wasserglas“ ... Eine Aufführung des „Theaters unterwegs“ im Kurtheater Schwalbach

.25 Vorschau auf das
ARD-Programm
der Woche.55 Weltcup-Skirennen
Riesenslalom der
Herren

1. Durchgang

.45 Die Sendung mit
der Maus

.15 Pop Stop

.00 Der Internationale
Frühshoppen

.45 Tagesschau

.25 Weltcup-Skirennen
Riesenslalom der
Herren

2. Durchgang

.15 Magazin der Woche

.45 Ein Platz an der
Sonne.50 Meister Eder und
sein Pumuckl

.15 Berta Garlan

.45 Der eiserne Gustav

.45 Mit der Kamera da-
bei

.30 Tagesschau

.33 Die Sportschau

.15 Wir über uns

.20 Weltspiegel

.00 Tagesschau

.15 Der Ring der
Nibelungen

Von Richard Wagner

Götterdämmerung

Aufzeichnung von den

Bayreuther Festspielen

1979

.20 Tagesschau

9.15 „Prüft alles – und
das Gute behaltet“10.00 ZDF –
Ihr Programm

10.30 Matinee

12.15 Das Sonntagskon-
zert

12.45 Freizeit

13.15 Chronik der Woche

Fragen zur Zeit

13.40 „Immer dieses
Fernsehen ...“

14.10 Löwenzahn

14.40 heute

14.45 Danke schön

14.55 Der stolze Gockl

15.05 Das wilde und
faszinierende
Asmat

16.00 Jugend in der Bütt

17.00 heute

17.02 Die Sport-
Reportage

18.00 Tagebuch

18.15 „Hans im Glück“
aus Herne zwei18.58 ZDF –
Ihr Programm

19.00 heute

19.10 bonner perspekti-
ven19.30 Erkennen Sie die
Melodie?20.15 Rendezvous der
Damen

21.15 heute

Sport am Sonntag

21.30 Menschenskinder!

17.30 Zug um Zug (3)

17.45 Robinson – 7 Tage
auf der Erde (4)

18.45 Rundschau

19.00 Im Nordyemen

anschl. Hochwürden
Don Camillo

21.45 Rundschau

22.00 Durch Land und
Zeit22.05 Der liebe Augustin
tanzt wieder22.50 Bücher beim Wort
genommen13.25 Ski-Weltcuprennen
Riesenslalom Herren,
2. Lauf

15.00 Eiskunstlauf-EM

16.15 Unser Kosmos

17.00 Sport aktuell

17.55 Tagesschau

18.00 Tatsachen und
Meinungen18.45 Sport am Wochen-
ende

19.30 Tagesschau

19.45 Sonntags-Interview

19.55 „... außer man tut
es“20.00 In der Hölle ist der
Teufel los

21.25 Tagesschau

21.35 Neu im Kino

21.45 Der fliegende Hol-
länder

So FS 2 20.15

Eine Leiche zum Dessert

Unter skurrilen Umständen finden sich fünf Detektive zu einem Wochenende im Haus eines exzentrischen Millionärs ein. Sonderbare Dinge geschehen in diesem Haus. Schlag Mitternacht erscheinen Leichen, verschwinden wieder, die Zimmerdecke senkt sich, der Speiseraum verschwindet. Die Elite der Detektive und Kriminalisten macht sich verwirrt, aber dennoch zielstrebig an die Arbeit. Auf unserem Foto Peter Falk und David Niven (stehend in der Mitte)

Stassen-Katalog:

Zum Valentinstag mit Blumenzwiebeln zweifache Freude schenken!

Am 14. Februar, dem Namenstag des heiligen Valentin, hat sich ein ganz besonderer Brauch entwickelt. Am Valentinstag schenkt man Blumen. Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit Blumenzwiebeln oder Pflanzenballen. So schenkt man zweifache Freude. Einmal, wenn das Blumenpaket überreicht wird, und dann ein zweites Mal, wenn der Valentinsgruß später im Garten, am Balkon, auf der Terrasse oder auch im Topf im Zimmer blüht.

Der neue Stassen-Katalog für die Pflanzzeit Februar - Juni kann bei **STASSEN ÖSTERREICH** Haunspurgstraße 28 5021 Salzburg angefordert werden.



Zum Valentinstag eine besondere Überraschung: Das Biedermeierroschen, eine neue Rosenart exklusiv von Stassen, in 6 Sorten. Sehr attraktiv auch als Schnittblumen in der Steckvase. Foto: Stassen

Stassen, der Gartenspezialist aus Holland und seit über 50 Jahren in Österreich (Salzburg), stellt im neuen Katalog für die Pflanzzeit von Februar bis Juni mehr als 500 Blumen und Pflanzen vor. Neben den beliebtesten Gartenblumen bereichern viele Spezialzüchtungen das Angebot. Sicherheit - auch für Pflanzneulinge - bietet die jeweilige Pflanzanleitung sowie die 100%ige Anwachs- und Blütegarantie, die Stassen dank langjähriger Züchtungserfahrung und strengster Qualitätskontrollen seinen Kunden für alle gelieferten Pflanzen gewährleisten kann.

Die „Fußlosen“ von FOGAL

Neben den großen Themen der Frühlingmode gibt es - ach wie schön für das normale Budget - all die vielen kleinen Details und Mix-Effekte mit großer Wirkung. Man nehme etwa eine unkonventionelle Komposition von Rock

und Jacke, einen speziell eleganten Schuh, dazu eine fußlose Strumpfhose. Und schon sieht alles, auch das Letztjährige, modisch aktuell aus.

Weil die „Fußlosen“ mit wenig Aufwand so viel Mode ins Bild bringen, hat ihnen FOGAL für diesen Frühling ein spezielles Plätzchen eingeräumt. „Via Veneto“ 190 heißt eine schillernde fußlose Strumpfhose, die mit ihren 53 Farben die Fantasie beflügelt. In leuchtenden oder pastelligen Tönen spielt sie gekonnt die Glamour-Mode mit, und Ton in Ton zu sportlich saloppen Ensembles assortiert, verleiht sie jene unterschwellig edle Note, auf die sich die Italiener so gut verstehen.

Mehr als nur Mode für das Bein bringt der neue, fußlose Bodystocking „Pasadena“ 138 mit seinem hautfreundlichen Baumwoll-Feeling. Diesen Frühling tragen ihn nicht nur Ballett-Girls, denn mit einem legeren Tunika-Oberteil und Ballerinas wird er zum idealen Haus-Dress für aktive und beschauliche Stunden. Und auch auf der Straße läßt er sich sehen, zum Mini oder - warum nicht - zum romantischen knöchellangen Rock, mit viel Modeschmuck und sonst nichts!



„PASADENA“ 138, der neue Bodystocking mit dem Baumwoll-Feeling, ist in den Farben Hellbraun, Weiß, Schwarz, Cyclame, Rot, Weinrot, Himmelblau, Algarveblau, Marine, Softpink, Mauverosa, Sonnengelb und Helltürkis ab Mitte Februar 1983 zum Preis von etwa S 375,- erhältlich. Foto: Bruno Bisang für FOGAL

FS 1

MONTAG
14. FEBRUAR

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Bitte zu Tisch
- 10.00 Schulfernsehen
Anatomie einer Stadt
- 10.30 Die lustige Witwe SW
Film, USA, 1934
Nach der Operette von Franz Lehár
Mit Jeanette MacDonald, Maurice Chevalier u. a.
- 12.05 Color Classics
- 12.10 Garten der Königin
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Fünf Freunde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Der rosarote Panther
„Spezialitäten zum Valentinstag“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.05 Wußten Sie, daß ...?
- 21.10 Die Profis
„Ein teurer Fehler“
Der Politiker Sir Charles Millern gerät in eine peinliche Situation. Er verliebt sich in das Mädchen Sara. Diese entpuppt sich als Lockvogel einer Erpresserbande. Was Sir Charles nicht weiß: Der CI 5 ist eben diesen Männern auf der Spur.
- 22.00 Abendsport
mit Österr. Eishockeybundesliga, Play-Off 2-3
- 23.00 Schlußnachrichten

- 17.45 Hundert Meisterwerke
Mark Rothko: Rot, Braun und Schwarz
- 18.00 Perspektiven
- 18.30 Lou Grant
„Familienbilder“
- 19.15 Wer bietet mehr?
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Doktor und das liebe Vieh (3)
Mit Christopher Timothy, Robert Hardy, Peter Davison, Carol Drinkwater u. a.



Christopher Timothy in der Rolle des Tierarztes James Herriot

- 21.05 Wußten Sie, daß ...?
- 21.10 Dokumentation
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Mitgiftjäger
Film, USA, 1975
Zwei Freunde versuchen mit allen Tricks, eine Millionärin zu beseitigen und dann zu beerben.
Mit Stockard Channing, Jack Nicholson, Warren Beatty, Florence Stanley u. a.
- 23.45 Schlußnachrichten
- 23.50 Sendeschluß

ARD

- 11.05 Zum Blauen Bock (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 11.05 Kölner Schullun Veedelszög
Rosenmontag am Rhein
- 12.00 „Das Mainzer Rad auf Narrenfahrt“
Aus Mainz
- 13.40 „Lot d'r Mot nit senke“
Aus Düsseldorf
- 15.20 „Es war einmal ...
Kölner Karneval wie ein Märchen“
Aus Köln
- 17.20 Eins, zwei Faslam
Fernsehfilm
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Quiz um Sechs
Bitte zur Kasse
- anschl. Sandmännchen
- 18.20 Kalendergeschichte
Februar: Himmlische Begegnung
- 18.55 Kommissariat 9
Ein Köder aus viel Phantasie
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Karneval in Köln
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 American Graffiti
Amerikanischer Spielfilm von 1973
Regie: George Lucas
- 0.45 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Rendezvous der Damen (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm
- 16.00 heute
- 16.04 Lehrerprobleme - Schülerprobleme
heute-Schlagzeilen
- 16.35 Lassie
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung
- 17.50 SOKO 5113
Stoff aus der Heimat Teil 1
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.25 SOKO 5113 Teil 2
- 18.57 ZDF - Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Peter Alexander: Charleys Tante
Österreichischer Unterhaltungsfilm aus dem Jahre 1963
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Gesucht: Die Frau des Banditen S.
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
- 22.50 Tanzparty - Nonstop
- 23.40 heute

Bayern 3

- 18.15 Zirkusgeschichten
- 18.40 Die Abenteuer der Maus auf dem Meer
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Die schönsten Fabeln der Welt
- 19.05 Immer die verflixten Frauen
Spielfilm, 1959
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Blickpunkt Sport
- 22.00 Z. E. N.
- 22.05 Dave Allen Spezial
- 22.50 Rundschau

Schweiz

- 14.30 Luzerner Fasnacht 1983
- 16.15 Treffpunkt
- 17.00 Mondo Montag
- 17.25 Klamottenkiste
- 17.45 Gschichte-Chischt
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Boomer, der Streuner
- 18.30 Immer dieses Fernsehen ...
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Tell-Star
- 20.50 Menschen Technik Wissenschaft
- 21.35 Tagesschau
- 21.45 Berlinger
Spielfilm 1975
- 23.35 Tagesschau

- 09.00 Fröhenachrichten
09.05 Am, dam, des
09.30 Englisch
10.00 Schulfemsehen
Der grüne Zahn
Gesunderhalten durch gesunde Zähne
10.20 Eltern-Kind-Tagebuch
Die ersten drei Lebensjahre
10.30 Eine Leiche zum Dessert
Film, USA, 1975
Ein exzentrischer Millionär lädt die fünf renommiertesten Detektive zu einem Wochenende unter dem Motto „Dinner und Mord“...
Mit David Niven, Alec Guinness, Peter Sellers, Peter Falk
12.00 Spaß an der Freud
12.10 Sport am Montag
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Sendung mit der Maus
17.55 Bethupferl
18.00 Die tolldesten Abenteuer des Dick Turpin
„Kopfgeld
Mit Richard O'Sullivan, Michael Deeks, Christopher Benjamin u. a.
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Villacher Fasching
22.15 Das Thaurer Mullerlaufen (2)
Fasnachtseingraben in Thaur
23.00 Schlußnachrichten

- 17.45 Hundert Meisterwerke
Francisco de Zurbarán:
Stilleben
18.00 Orientierung
18.30 Lou Grant
„Streik“
19.15 Wer bietet mehr?
19.30 Zeit im Bild
20.15 Cabaret
Film, USA, 1972
Berlin kurz vor der Machtergreifung Hitlers: In einer dramatisch-musikalischen Revue werden die privaten Erlebnisse einer Gruppe junger Menschen aufgegriffen, die gleichzeitig den Zeitgeist der dreißiger Jahre widerspiegeln.
Mit Liza Minnelli, Michael York, Helmut Griem, Joel Grey, Fritz Wepper, Marisa Berenson u. a.



Liza Minnelli und Michael York
im amerikanischen Revuefilm

- 22.10 „Bürogeschichten“
22.15 Nachrichten
22.30 Dallas
„Vor Gericht“
Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Grey, Larry Hagman u. a.
23.15 Schlußnachrichten



Di FS 1 20.15

Villacher Fasching

Das österreichische Fernsehen bringt in einer Teilwiedergabe die Sitzung der Villacher Faschingsgilde. Unser Foto mit dem Prinzenpaar Daniel Maderebner und Franz Pacher

- 2.10 Mit der Kamera dabei (ZDF)
2.55 Presseschau (ZDF)
3.00 heute (ZDF)
3.15 Videotext für alle
3.40 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
3.00 Tagesschau
3.05 Sherlock
Schmidt & Co.
3.35 Klamottenkiste
3.55 Duisburg närrisch
voller Schwung
11 x 100 Jahre jung
4.50 Tagesschau
5.00 Singen um sechs
Krambambuli
5.25 Sandmännchen
5.25 Hollywood – Geschichten aus der Stummfilmzeit
Am Anfang
6.25 Aktueller Bericht
7.00 Tagesschau
7.15 Ein Abend mit Georg Thomalla
6. Laß uns tanzen
Von Kurt Rittig
8.00 Panorama
Berichte – Analysen – Meinungen
9.45 Dallas
Das Oberhaupt der Familie
10.30 Tagesthemen
11.00 Kulturweltspiegel
Moderation: Hans-Jürgen Rosenbauer
11.45 Tagesschau

- 10.00 heute (ARD)
10.03 Peter Alexander:
Charleys Tante (ARD)
11.30 Menschenkinder! (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF – Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Moasik
anschl. heute-Schlagzeilen
16.35 Die Vogelscheuche
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
17.50 Rate mal mit Rosenthal
Heiteres Spiel für Leute wie du und ich
anschl. heute-Schlagzeilen
18.20 Mein Name ist Hase!
Zeichentrickserie
18.57 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Ein Geschenk des Himmels
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1951
anschl. Ratschlag für Kinogänger
21.00 heute-journal
21.20 „Lieb' Fastnacht muß wachsam sein“
22.05 Notsignale

- 17.30 News of the Week
Wochenschau in englischer Sprache
18.15 Die Sendung mit der Maus
18.45 Rundschau
19.00 Ein Schmarrn halt
19.40 Pop Stop
20.25 Unser Land im Fasching
20.55 Rundschau
21.10 Sylvie Vartan
22.10 Z. E. N.
22.15 Direktion City

- 14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.15 Medienkunde/Medienkritik
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Kinder dieser Erde
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Der Alte
Spuren eines Unsichtbaren
21.05 CH – Politik und Wirtschaft
21.50 Tagesschau
22.00 Sport am Dienstag
23.00 Luzerner Fasnacht 1983
0.00 Tagesschau



Mit einem neuen Gesicht und zahlreichen Verbesserungen ist die Steyr Fiat Panda 45 ab sofort in einer Super-Version lieferbar. Am Anfang 1980 vorgestellt, wurden vom Panda bisher mehr als 500.000 Exemplare verkauft, eine Stückzahl, die beweist, daß das Konzept dieses kompakten, vielseitig verwendbaren und sparsamen Fahrzeuges großen Anklang gefunden hat.

Außerlich unterscheidet sich der Panda Super vor allem durch den neuen Kühlergrill mit den fünf schrägen Stäben, der in Zukunft alle Fiat-Modelle charakterisieren wird, sowie durch die in der Wagenfarbe lackierten Seitenschutzflanken.

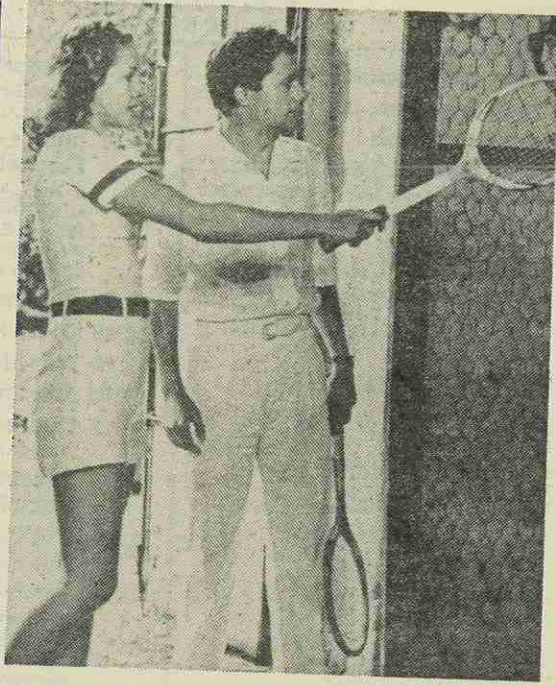
Der Innenraum wurde um vieles wohnlicher und komfortabler gestaltet: dicker gepolsterte Sitze, Seiten- und Armaturenbrettkleidung aus Stoff, ein Teppich über den ganzen Wagenboden, durchgehende Verkleidung des Dachhimmels sowie eine verbesserte Heizungs- und Lüftungsanlage machen den Panda Super nicht nur sympathischer, sondern erhöhen gemeinsam mit den nun serienmäßig verbreiteten Reifen (145/70 SR 13) auch den Fahrkomfort. Die Liste der Verbesserungen umfaßt noch eine neuen Schalthebel, zwei Aschenbecher im Fond, Sonnenblende mit Make-up-Spiegel, einen abblendbaren Rückspiegel und einen von innen verstellbaren Außenspiegel.

Das aufgewertete Armaturenbrett präsentiert sich jetzt zusätzlich mit verstellbaren Frischluftdüsen, einem Zweistufigen Gebläse, einem

MI FS 1 20.15

Der Garten der Finzi Contini

Ferrara. Am vornehmen Corso Ercole d'Este liegt die herrschaftliche Villa der Familie Finzi Contini. Sie gehört zur alteingesessenen, hochangesehenen jüdisch-intellektuellen Aristokratie der Stadt. Am Schicksal dieser Familie vollzieht sich die politische Bedrohung des Jahres 1938, die in tragischer Isolierung und Verfolgung der jüdischen Aristokratie Ferraras resultiert. Unser Foto: Micol (Dominique Sanda) mit ihrem Schulfreund Giorgio (Lino Capolicchio)



Panda
Super 45
ab sofort in
Österreich



...er elektrischen Scheibenwaschanlage, einem Wasserthermometer, einem Zigarettenzünder und einem Radio-Einbaufach. Ebenfalls serienmäßig ist eine Digitaluhr am Innenrückspiegel. Der Geräuschpegel im Innenraum konnte durch eine doppelte Trennwand zwischen Motor- und Fahrgastraum, durch die bereits erwähnten Verkleidungen, ein Fünfgang-Getriebe sowie eine längere Antriebsübersetzung wesentlich verringert werden. Der Benzinverbrauch des Panda 45 Super liegt bei 6,2 Litern pro 100 km (ECE-Werte: 4,8 l, 6,7 l, 7,1 l). Maßgeblichen Anteil daran hat natürlich das Fünfgang-Getriebe, eine aufwendige Zündungsanlage und die längere Übersetzung. Dennoch konnten die Fahrleistungen verbessert werden. Von 0 auf 100 km/h beschleunigt der Panda Super jetzt in 18,5 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 140 km/h. Modifikationen betreffen auch die Hinterachse und die Schaltung, was zu einer weiteren Erhöhung des Fahrkomforts beiträgt: die Federung wurde neu abgestimmt und etwas weicher, ein doppelseitiges Schaltgestänge ermöglicht kürzere und exaktere Schaltwege. Insgesamt kann man sagen, daß es Fiat gelungen ist, mit dem Panda 45 Super ein gutes Auto noch komfortabler zu machen. Der Preis beträgt 92.900 Schilling (inkl. MWSt. und Transportkosten), für Metallic-Lackierung und die Farbe Schwarz werden 1.600 Schilling berechnet.

FS 1 MITTWOCH 16. FEBRUAR FS

- 9.00 Frühlachrichten
- 9.05 Die Sendung mit der Maus
- 9.35 Französisch
- 10.05 Schulfernsehen
Die unsichtbaren Wellen
Kinder und die Post
- 10.25 Eltern-Kind-Tagebuch
- 10.35 Der verbotene Baum
Film, Australien, 1976
Poetische Geschichte eines jungen Außenseiters
Mit Robert Bettles, Jan Kingsbury u. a.
- 12.05 Antarktis – die unbewohnte Welt
„Reise zum südlichsten Süden“
- 12.15 Das Thaurer Mullerlaufen (2)
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Bürstchen, der Igel
- 17.30 Biene Maja
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Polizeinspektion 1
„Der Querulant“
Mit Walter Sedlmayer, Elmar Wepper, Uschi Glas u. a.
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Garten der Finzi Contini
Film, Italien, 1970
Mit Lino Capolicchio, Dominique Sanda, Fabio Testi, Romolo Valli, Helmut Berger
- 21.45 Schlußnachrichten

- 17.45 Hundert Meisterwerke
Giovanni Domenico Tiepolo
Der Triumph der Tugend
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Aschermittwoch der Künstler
Mit Kardinal Dr. Franz König
Mitwirkende: Käthe Gold, Ilev Ackstein, Fritz Lehmann, Hilde Krahl u. a.
- 19.20 Wer bietet mehr?
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Lohengrin
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner
Ausführende: Siegfried Weyer, Peter Hofmann, Karan Aronstrong, Leif Roar, Elizabeth Connell, Bernd Weikl, Ton Krämer, Helmut Pampuch, Martin Engel, Heinz Klaus Ecker, Chor und Orchester Bayreuther Festspiele



Die Rolle des Lohengrin verkörpert Peter Hofmann

- 23.50 Schlußnachrichten
- 23.55 Sendeschluß

ARD	ZDF	Bayern 3
11.20 Kulturweltspiegel (ZDF)	10.00 heute (ARD)	18.40 Der Verkehrswü
12.10 Panorama (ZDF)	10.03 Ein Geschenk des Himmels (ARD)	18.45 Rundschau
12.55 Presseschau (ZDF)	13.15 Videotext für alle	19.00 Drei Kilometer v Dachau
13.00 heute (ZDF)	15.40 Videotext für alle	19.45 Joan und Harry
13.15 Videotext für alle	Eine Auswahl aus dem Angebot	20.30 Mickey McGuire
15.40 Videotext für alle	15.57 ZDF – Ihr Programm	20.45 Rundschau
16.10 Tagesschau	16.00 heute	21.00 Zeitspiegel
16.15 Die Cimbern	16.04 Löwenzahn	21.45 Z. E. N.
Altbairische Sprachinseln in Oberitalien	16.01 heute-Schlagzeilen	21.50 Kino Kino
Film von Hans-Dieter Hartl	16.35 Die verlorenen Inseln	Neues vom Film
17.00 Deutsche Puppenbühnen	17.00 heute	22.35 Joan Micklin Silk
17.50 Tagesschau	17.08 Tele-Illustrierte	23.20 Rundschau
18.00 Saarbrücken um sechs	Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung	23.25 News oft the W
Saarbrücker Bilderbogen	anschl. heute-Schlagzeilen	
anschl. Sandmännchen	18.00 Rauchende Colts	
18.20 Gastspielformation Gold	18.57 ZDF – Ihr Programm	
Ellen und der Jongleur	19.00 heute	
18.55 Einfach Lamprecht	19.30 Direkt	
Wie Herr Lamprecht in einen schlimmen Verdacht gerät	Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer	
19.25 Aktueller Bericht	20.15 Bilanz	
20.00 Tagesschau	21.00 heute-journal	
20.15 Mensch, Berni ...	21.20 mittwochslootto – 7 aus 38	
Eine Hafengeschichte von Eberhard Möbius und Joachim Hess	21.25 Die Straßen von San Francisco	
21.40 Bilder aus der Wissenschaft	Der Superstar	
22.30 Tagesthemen	22.10 Die Familie	
	Chinesischer Spielfilm aus dem Jahre 1957	
	0.10 heute	

Schweiz

- 17.00 Was man weiß, doch nicht kennt
- 17.45 Geschichte-Chis
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- Information und Uhrhaltung
- 18.35 Im Reich der wilden Tiere
- Heute: Die Wanderer der Karibus
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Unter uns gesamt
- 21.05 Of Muppets and Men
- (Wie die Muppet-Show entsteht)
- 21.50 Tagesschau
- 22.00 zeitgeist
- 22.45 Tagesschau

DONNERSTAG
17. FEBRUAR

FS 2

FS 1

FREITAG
18. FEBRUAR

FS 2

- 0 Fröhnachrichten
- 5 Am, dam, des
- 0 Land und Leute
- 0 Mann und Frau in Familie und Beruf
- 0 Der Garten der Finzi Contini
Film, Italien, 1970
- 0 Seniorenclub
- 0 Mittagsredaktion
- 0 Am, dam, des
- 5 Schau genau
- 0 Die Minikins
- 5 Betthupferl
- 0 Häferlgucker
Bakony-Rostbraten mit Bohnenstrudel, serviert von Franz Zimmer
- 0 Wir
- 0 Österreichbild



- 0 heute im Fernsehen!
- 0 Zeit im Bild
- 15 Ein Fremder an meiner Seite
Durch den unerwarteten Freitod ihres Mannes gerät das seelische Gleichgewicht der Ehefrau ins Wanken und sie beginnt, die Jahre der Gemeinsamkeit zu hinterfragen. Mit Angie Dickinson, Peter Donat, Todd Lookinland u. a.
- 45 Drei Künstler aus Kärnten
Giselbert Hoke - Karl Brandstätter - Cornelius Kolig
- 30 Abendsport
- 20 Schlußnachrichten

- 17.45 Hundert Meisterwerke
Jan van Eyck: Die Madonna des Kanzlers Nicholas Rolin
- 18.00 Unterwegs in Österreich
„Leben in der Fremde - Türken in Wien“
- 18.30 Lou Grant
„Regenzeit“
Mit Edward Asner, Robert Walden, Linda Kelsey Mason Adams u. a.
Joe Rossi, Reporter bei der „Los Angeles Tribune“, kehrt von einem Besuch bei seinem Kollegen Donovan zurück. Als er sich verfährt, wird er von einem Jungen mit einem Gewehr angehalten. Sein Vater, der dazukommt, reagiert gleichfalls höchst unfreundlich...
- 19.15 Wer bietet mehr?
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Tritsch-Tratsch
Präsentation: Josef Kirschner
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
anschl. Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Joanna Dunham in der Rolle der Penny Burns

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Hauptanliegen fördern
Schulversuche - Schulreform
- 10.30 Ein Herr aus besten Kreisen SW
Film, Frankreich/Italien, 1962
Mit Jean Gabin, Madeleine Robinson, Louis de Funès, Jean Lefebvre, Frank Villard u. a.
- 11.55 Ein Rudel Wölfe
- 12.15 Drei Künstler aus Kärnten
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Hallo Spencer!
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Panoptikum
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Alte
„Spuren eines Unsichtbaren“
Mit Siegfried Lowitz, Michael Ande, Jan Hendriks, Henning Schlüter, Hans Helmut Dickow u. a.
- 21.20 Wiener Mischung
Von und mit Ernst Stankovskij
Mit Trixi Danell, Gabi Gratzler, Katherina Kutschera-Rödner, Lizzi Steiner, Hans Harapat, Toni Kern, Hubert Tscheppe u. a.
- 22.10 Sport
- 22.20 Nachtstudio
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

- 17.15 Hundert Meisterwerke
Hyacinthe Rigaud:
Ludwig XIV.
- 17.30 Immer dieses Fernsehen...
3. Teil: „Na, dann gute Nacht“
Mit Waltraut Haas, Wolfgang Weiser, Emil Stöhr, Patricia Fitzgerald, Rainer und Ralph Weiss u. a.
- 18.00 Die Galerie
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.15 Wer bietet mehr?
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Querschnitte
„Strom aus Sand und Sonne“
- 21.00 Faszinierende Forschung
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Duell im Morgengrauen
Film, USA, 1958
Mit Van Heflin, Tab Hunter, Kathryn Grant, James Darren



Der Rancher Lee Hackett (Van Heflin) befindet sich im Konflikt zwischen Vaterliebe und Gesetz

23.50 Schlußnachrichten

- 0 Mensch, Berni... (ZDF)
- 0 Presseschau (ZDF)
- 0 heute (ZDF)
- 0 Videotext für alle
- 0 Videotext für alle
- 0 Tagesschau
- 0 Ungewöhnlich leben
- 0 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
- 0 Wolkenreiter & Sohn (1)
- 0 Tagesschau
- 0 Musik um sechs im Krug zum grünen Kranze
- 0 Sandmännchen
- 0 Schwarzes Gold
Xico Rey - bejubelt und gekrönt
- 0 Aktueller Bericht
- 0 Tagesschau
- 0 Der 7. Sinn
- 0 Pro und Contra
Leitung: Emil Obermann
- 0 Familien-Bande
4. Der Ausbruch
- 0 Es ist angerichtet
Komische Geschichten mit Eddi Arent und Monika John
- 0 Tagesthemen
- 0 Zeugen
Aussagen zum Mord an einem Volk
Film von Karl Fruchtmann

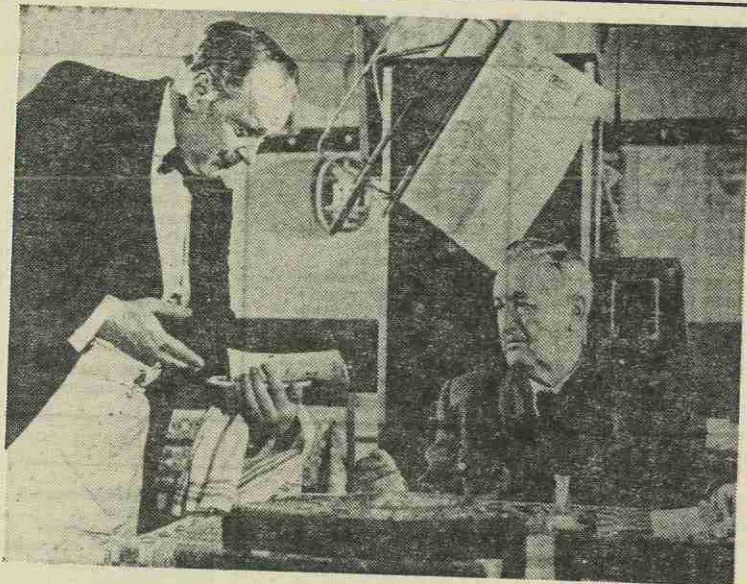
- ZDF
- 10.00 heute (ARD)
- 11.30 Grenzstation: Helgoland (ARD)
- 12.00 Umschau (ARD)
- 12.10 Bilanz (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm
- 16.00 heute
- 16.04 Faszinierendes Weltall
Von Werner Büdeler
5. Astronomie: Wissenschaft und Hobby
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 16.35 Die Mumins
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-illustrierte
- 17.50 4 Hoffmanns und 5 Cupovics
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson
Der letzte Vorhang
Regie: Val Guest
- 18.57 ZDF - Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Zirkus, Zirkus
Attraktionen und Sensationen der Manege
Präsentation: Freddy Quinn
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Kennzeichen D
- 22.05 Das höchste Gut einer Frau ist ihr Schweigen

- Bayern 3
- 18.35 Insekten: 5 Millimeter klein
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Z. E. N.
- 19.05 Der Misanthrop
Komödie von Jean Baptiste Molière
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Leben mit der Gruppe
- 21.45 Zum 100. Mal bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen
- Schweiz
- 16.00 Treffpunkt mit Eva Mezger
- 16.45 Das Spielhaus
Filmmagazin
- 17.15 Nordirland
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Der Andro-Jäger
- 19.05 DRs aktuell
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Die fünfte Jahreszeit
- 21.05 Als die Fabriken entstanden
- 21.45 Tagesschau
- 21.55 Sport am Donnerstag
- 22.05 Svizra romontscha
- 22.50 Tagesschau

- ARD
- 11.30 Es ist angerichtet (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 16.15 Tagesschau
- 16.20 Die Braut aus der Kartei
Kernbeisser
Täter gesucht
- 17.05 Tagesschau
- 18.00 Mundart um sechs
„Om Poschden“ (Auf dem Posten)
- anschl. Sandmännchen
- 18.20 Die Welt ist voll Musik
Brasilien
- 18.55 Kontakt bitte...
Schulze und Schulze
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Geliebte Anna
Ungarischer Spielfilm von 1981
Regie: Márta Mészáros
- 21.45 Jugend zwischen Auflehnung und Anpassung
Bericht über die „schweigende“ Mehrheit
von Frank Krink
- 22.30 Tagesthemen
mit Bericht aus Bonn
- 23.00 Die Sportschau
- 23.25 Sonderdezernat K1
Mord um zwei Ecken
Von Harald Vock
- 0.40 Tagesschau

- ZDF
- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Zirkus, Zirkus (ARD)
- 12.10 Kennzeichen D (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm
- 16.00 heute
- 16.04 Die kleinen Strolche
- 16.15 Pfiff
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.00 Meisterszenen der Klamotte
- 18.20 Western von gestern
- 18.57 ZDF - Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 auslandsjournal
- 20.15 Der Alte
Spuren eines Unsichtbaren
- 21.15 Die Pyramide
Ein schnelles Spiel um Worte und Begriffe
- 22.00 heute-journal
- 22.20 Aspekte
- 23.05 Schwarzer Engel
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1975
- 0.40 heute

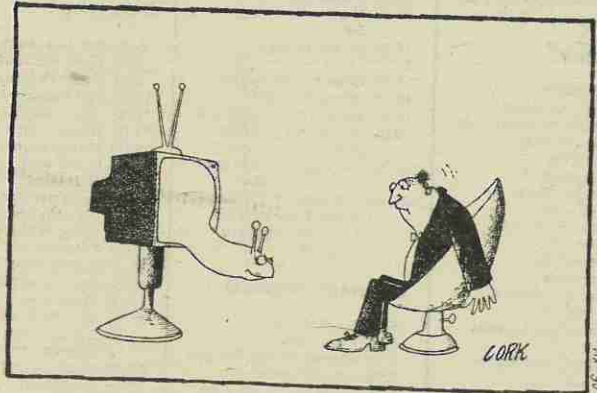
- Bayern 3
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Das Leben auf unserer Erde
- 19.45 Bayern-Report
- 20.15 Der Ohring
- 21.15 Die Insalfahrt des Herrn de Maupasant
- 22.00 Rundschau
- 22.15 Sport heute
- 22.30 Z. E. N.
- 22.35 Die Katze kennt den Mörder
- 0.05 Rundschau
- 0.10 Actualités
- Schweiz
- 16.30 Die Muppet-Show
- 17.00 Was man weiß und doch nicht kennt
- 17.45 Gschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Alpine Ski-Meisterschaften
Abfahrt Herren, und Riesenslalom Damen, Kurzberichte
- 19.05 DRs aktuell
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Musik & Gäste
- 20.50 Rundschau
- 21.35 Tagesschau
- 21.45 Der Schrecken vom Amazonas
- 23.05 Sport am Freitag



Herrn Josefs letzte Liebe

Sa FS 1 14.45

Die bedingungslose Zuneigung eines alten Herrschaftsdieners zu einem zugelaufenen Hund zeigt dieser Film. Mit Hans Moser, Ernst Waldbrunn (unser Bild), Wolf Albach-Retty, Adrienne Gessner, Gerlinde Locker u. a.



Nikolaus und Alexandra

Sa FS 2 20.15

Dieser amerikanische Film hat die Regierung und den Untergang des letzten Zaren aus dem Haus der Romanows zum Inhalt. In den Hauptrollen Janet Suzman (Alexandra) und Michael Jayston (Nikolaus), weiters spielen mit Roderic Noble, Tom Baker, Jack Hawkins, Laurence Olivier, Michael Redgrave u. a.

**SAMSTAG
19. FEBRUAR**

- FS 1**
- 9.00 Fröhnachrichten
 - 9.05 Englisch
 - 9.35 Französisch
 - 10.05 Russisch
 - 10.35 Krzysztof Penderecki
 - 11.20 George Balanchine und das New York City Ballett
 - 11.55 Nachtstudio
 - 13.00 Mittagsredaktion
 - 14.45 „Zum Wieder-Sehen“
Herrn Josefs letzte Liebe SW
Film, Deutschland, 1958
Mit Hans Moser, Wolf Albach-Retty, Adrienne Gessner, Gerlinde Locker u. a.
 - 16.15 Hohes Haus
 - 17.00 Zeichnen – Malen – Formen
 - 17.30 Flipper
 - 17.55 Betthupferl
 - 18.00 Zwei x sieben
 - 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
 - 18.50 Trautes Heim
 - 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
 - 19.30 Zeit im Bild
 - 19.50 Sport
 - 20.15 Wetten, daß ...?
 - 22.05 Sport
 - 22.15 Parisiana 25
Eine außergewöhnliche Show mit Zizi Jeanmaire und dem Ballett National de Marseille
 - 23.10 Schlußnachrichten
- FS**
- 15.45 Hundert Meisterwerke
Tintoretto: Ariadne, Bacchus und Venus
 - 15.15 Politik am Freitag
 - 16.15 Querschnitte
„Strom aus Sand und Sonne“
 - 17.00 Die liebe Familie
 - 17.45 Wer will mich?
 - 18.00 Zwei x sieben
 - 18.25 Sport
 - 19.00 Trailer
 - 19.30 Zeit im Bild
 - 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
 - 20.15 Nikolaus und Alexandra
Film, USA, 1971
Regierung und Untergang des letzten Zaren aus dem Haus der Romanows.
Mit Michael Jayston, Janet Suzman, Roderic Noble u. a.
 - 23.10 Fragen des Christen
 - 23.15 Dämonen des Bösen
Mit John Carson, Joanna Dunham, Hilary Hardiman
 - 0.20 Schlußnachrichten



FS 1, 20.15
Neue Spielereien mit Frank Elstner aus der Sporthalle St. Jakob in Basel

- | ARD | ZDF | Bayern 3 |
|---|--|--|
| 10.03 Geliebte Anna (ZDF) | 10.00 heute (ARD) | 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel |
| 11.35 Die Sportschau (ZDF) | 12.00 Umschau (ARD) | 18.00 Taschenbuch-Telegramme |
| 12.55 Presseschau (ZDF) | 12.10 Aspekte (ARD) | 18.15 ABC der Wirtschaft: Märkte der Zukunft |
| 13.00 heute (ZDF) | 12.00 ZDF - Ihr Programm | 18.45 Rundschau |
| 13.15 Videotext für alle | 12.30 Nachbarn in Europa | 19.00 Let's rock |
| 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche | 14.45 heute | 19.30 Nonstop Nonsense |
| 14.10 Tagesschau | 14.47 Die Brüder Löwenherz | 20.15 Spaziergang im Wald |
| 14.15 Sesamstraße | 16.25 Schau zu - mach mit
Tips und Anregungen | 21.50 Rundschau |
| 14.45 ARD-Ratgeber: Reise | 16.40 Anna und der König von Siam
Die Ankunft | 22.05 Z. E. N. |
| 15.30 Liebesschule
Deutscher Spielfilm von 1940
Regie: Karl Georg Külb | 17.04 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner | 22.10 Jonathan Swift |
| 17.00 Blickfeld | 17.05 heute | 23.25 Rundschau |
| 18.00 Tagesschau | 17.10 Länderspiegel | |
| 18.05 Die Sportschau | 18.00 Die Waltons
Der Wanderzirkus | |
| 19.00 Sandmännchen | 18.58 ZDF - Ihr Programm | |
| 19.10 Daten der Woche | 19.00 heute | |
| 19.25 Aktueller Bericht | 19.30 Das Pferd | |
| 20.00 Tagesschau | 20.15 Wetten, daß ...?
Spielereien von und mit Frank Elstner | |
| 20.15 Der Glockenkrieg
Schelmenstück aus Niederbayern
Von Alois Johannes Lippl | 21.55 heute | |
| 22.00 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau
Das Wort zum Sonntag | 22.00 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte - Interviews - Lottozahlen | |
| 22.20 Duell der Gringos
Amerikanischer Spielfilm von 1966
Regie: Richard Thorpe | 23.15 Der Kommissar
Kriminalserie von Herbert Reinecker
Tod im Transit | |
| 23.55 Tagesschau | 0.15 heute | |

- Schweiz**
- 16.45 60 Grad nördliche Breite
 - 17.45 Telesguard
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Bildbox
 - 18.45 Sport in Kürze
 - 18.50 Ziehung des Schweizer Zählerlotos
 - 19.00 Bodeständigi Chosch
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
 - 19.55 Die DR5-Big-Ban
 - 20.15 Wetten, daß ...?
 - 22.00 Tagesschau
 - 22.10 Sportpanorama
 - 23.10 Drei Engel für Charlie

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1
 Nachrichten
 Musik am Morgen
 Ökumenische Morgenfeier aus Vorarlberg
 Du holde Kunst „Guglhupf“
 Ö 1 am Sonntag
 Glaubensgespräch
 Katholischer Gottesdienst
 Matinee
 Musikalische Tafelfreuden
 Der dramatisierte Sonntagsroman „Österreich“
 Im Rampenlicht

15.45 Der Schalldämpfer
 16.00 Lieben Sie Klassik?
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
 18.00 Nachrichten
 18.05 Die Frau, die auf die Ente kam
 19.00 „Die Feen“, Oper in drei Akten von Richard Wagner
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Wagner und die Folgen
 23.00 Barockkonzert
 0.05 „Bethupferl für die Großen“
 0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 13. FEBRUAR

Österreich Regional
 6.05 Morgenbetrachtung
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
 6.35 Orgelmusik
 7.05 Lokalprogramme
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
 9.00 Evangelischer Gottesdienst
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Elfriede Ott (2. Teil)

10.30 Funkerzählung
 11.00 Faschingsfrühschoppen
 13.00 Lokalprogramme
 16.00 „Fasching“
 17.10 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein kommt
 19.05 Sport vom Sonntag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Österreichralle
 21.30 „Wir pfeifen wieder“
 22.08 Sportrevue
 22.25 „In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“

Österreich 3

6.00 Nachrichten
 6.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 8.30 Gospelpantate
 9.05 Tagträumer
 10.05 Die Drei
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
 11.05 Hitpanorama
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
 13.10 Der Schalldämpfer
 13.25 Skiweltcuprennen in Todtnau (Herren-Riesentorlauf, 2. Dg.)

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
 15.05 Kopf-Hörer
 16.05 Radio Holiday
 17.00 Sonntagsjournal
 17.15 Sport und Musik
 18.05 Country Music
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 Ö-3-Hitparade
 21.05 Faschingsdiscothek
 Dazw.
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 Dazw.
 22.00 Nachrichten und Sport
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Österreich 1
 Nachrichten
 Musik am Morgen
 Morgenjournal
 Barockmusik
 Pasticcio
 Schulfunk (Semesterferienprogramm)
 Konzert am Vormittag
 Sonntagsjournal
 Opernkonzert
 „Der letzte Sonntag“, Roman
 Von Tag zu Tag
 Musik unserer Zeit
 Für Freunde alter Musik
 Kultur aktuell
 Texte
 Forscher zu Gast
 Abendjournal
 Unterhaltung am Montagabend
 Aktuelles aus der Christenheit
 Nietzsche contra Wagner
 Aus internationalen Konzertsälen
 Nachtjournal
 Lieben Sie Klassik?
 Nachtkonzert

9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Alpenländische Musikantenparade
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 19.05 „Die Miniwelle“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Fasching“, von Franz Molnar
 21.05 Feuerwerk der guten Laune
 22.10 Sportrevue
 22.25 Heute hau'n wir auf die Pauke

Österreich 3
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Gerhard Bronner
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Faschingsdiscothek
 Dazw.
 22.00 Nachtjournal
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

Österreich 1
 6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk (Semesterferienprogramm)
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der letzte Sonntag“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Kammerkonzert
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Erforscht und entdeckt
 18.00 Abendjournal
 18.30 Strauß & Co.
 19.00 Schulfunk extra
 19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
 20.00 „Wohl verrückt geworden?“
 21.00 Literaturmagazin
 21.30 Musikalisches Kuriositätenkabinett
 Dazw.
 22.00 Nachtjournal

Österreich Regional
 5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau

9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Das Magazin vom Brotverdiener
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 19.05 Musikliste
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 „Heiter klingt der Fasching aus“ (1. Teil)
 22.10 Sportrevue
 22.25 „Heiter klingt der Fasching aus“ (2. Teil)

Österreich 3
 5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Erica Vaal
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Faschingsdiscothek
 Dazw.
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MITTWOCH, 16. FEBRUAR

Österreich 1
 6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk (Semesterferienprogramm)
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der letzte Sonntag“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Unsere Gesundheit
 18.00 Abendjournal
 18.30 Meister des Erzählens
 19.00 Studenten in Bewegung
 19.30 Wortgottesdienst zum Aschermittwoch
 20.15 „Lohengrin“, Roman-tische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Österreich Regional
 5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Magazin für die Frau
 9.00 „Bekehr euch, ihr Christen“

10.05 Aschermittwoch mit Künstlern
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 19.05 „Do Do 3“
 19.35 „Faschingseingraber“
 20.05 Lokalprogramme
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue
 22.25 Sendeschluß

Österreich 3
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 La Chanson
 10.30 Musik für mich
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpress

SONNERSTAG, 17. FEBRUAR

Österreich 1
 Nachrichten
 Musik am Morgen
 Morgenjournal
 Barockmusik
 Pasticcio
 Schulfunk (Semesterferienprogramm)
 Konzert am Vormittag
 Mittagsjournal
 Sängerporträt Erich Kunz
 „Der letzte Sonntag“, Roman
 Von Tag zu Tag
 Musik unserer Zeit
 Kammerkonzert
 10 Kultur aktuell
 30 Texte
 45 Die internationale Radiouniversität
 00 Abendjournal
 30 Chanson – Feuilleton
 00 Schulfunk extra
 30 Aus österreichischen Konzertsälen
 00 Nachtjournal
 15 Studio neuer Musik
 05 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Operettenspielerien
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 19.05 „Wigwam“
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Von Melodie zu Melodie
 22.10 Sportrevue

Österreich 3
 5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Martini-Cocktail
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Nach der Schule
 15.05 Die Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpress
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 18. FEBRUAR

Österreich 1
 6.00 Nachrichten
 6.12 Musik am Morgen
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Schulfunk (Semesterferienprogramm)
 10.30 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Opernkonzert
 14.05 „Der letzte Sonntag“, Roman
 14.30 Von Tag zu Tag
 15.05 Musik unserer Zeit
 16.05 Musica sacra
 17.10 Kultur aktuell
 17.30 Texte
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
 18.00 Abendjournal
 18.30 Kulinarium
 19.00 Forschung in Österreich
 19.30 Orgelmusik
 20.00 Im Brennpunkt
 20.45 Politische Manuskripte
 21.00 Werkstatt Hörspiel
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Porträt berühmter Orchester
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional
 5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau
 9.00 G'sungen und g'spielt
 10.05 Vergnügt mit Musik
 11.00 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 20.05 Lokalprogramme
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
 22.00 Nachrichten
 22.10 Sportrevue

Österreich 3
 5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Günther Schifter
 11.05 Hitpanorama
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Punkt eins
 13.45 Ö 3 dabei
 14.05 Ö-3-Playlist
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
 15.05 Musicbox
 16.05 Radio Holiday
 17.10 Teestunde
 18.05 Ö-3-Spezial
 18.30 Sport und Musik
 19.05 Treffpunkt
 21.05 Hard Rock
 21.30 Meine Welle
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachtjournal
 22.15 Gedanken
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 19. FEBRUAR

Österreich 1
 6.00 Nachrichten
 6.05 Musik am Morgen
 6.55 Morgenbetrachtung
 7.00 Morgenjournal
 7.35 Barockmusik
 8.15 Pasticcio
 9.05 Hörbilder
 10.05 Konzert am Vormittag
 12.00 Mittagsjournal
 13.00 Verdi Opernwerk
 14.05 Selbstporträt
 14.30 „help extra“
 15.00 Lieben Sie Brahms?
 16.05 Ex libris
 17.10 Technische Rundschau
 18.05 Memo
 18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
 19.00 Klassik auf Wunsch
 20.00 Das große Welttheater: „Die Nashörner“ von Eugène Ionesco
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Phonomuseum
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

Österreich Regional
 5.00 Nachrichten
 5.05 Blasmusik aus Österreich
 5.35 Munter in den Morgen
 6.05 Lokalprogramme
 8.05 Familienmagazin
 8.45 „Die Sonnenuhr“
 9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Im Brennpunkt
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
 11.20 Lokalprogramme
 11.30 Autofahrer unterwegs
 12.45 Lokalprogramme
 17.10 Tun Sie mit?!
 18.00 Lokalprogramme
 19.00 Das Traummännlein
 19.05 Sport vom Samstag
 19.20 Lokalprogramme
 20.05 Ihre Nummer, bitte!
 22.08 Sportrevue
 22.25 Lokalprogramme
 0.05 Sendeschluß

Österreich 3
 5.00 Nachrichten
 5.05 Der Ö-3-Wecker
 8.05 Bitte, recht freundlich
 9.05 Radio Holiday
 10.05 Vokal – instrumental – international
 11.05 Hitpanorama
 13.00 Radiothek
 16.05 Sport und Musik
 17.30 Evergreen
 18.06 Das rot-weiß-rote Radio
 19.00 Nachrichten und Sport
 19.06 American Top 30
 21.55 Einfach zum Nachdenken
 22.00 Nachrichten und Sport
 22.10 Austroneu
 23.05 Musik zum Träumen
 0.05 Ö-3-Nachtexpress
 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Kurz-Vereinm Nachrichten

SPÖ-Sprechtag mit Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler

Montag, 14. Februar 1983, von 9 - 11.30 Uhr im
SPÖ Bezirkssekretariat Landeck.

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann
LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 14. Fe-
bruar 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Mals-
erstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Dobl-
ender findet am Dienstag, 15. Februar 1983, im
ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Mals-
erstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Jungbauernschaft Fließ

Maskenball der Jungbauernschaft Fließ ist am
12. 2. 1983 im Hotel Fließhof.

Die besten Masken werden prämiert.

Musik: Venet Trio; Beginn: 20.00 Uhr; Masken
haben freien Eintritt; Große Tombola.

Prutzer Sängerrunde

Die Prutzer Sängerrunde ladet zur Fasnacht-
sitzung.

Programm: 2 lustige Einakter und humorvoller
Jahresrückblick 1982

Ort: Heimatbühne Prutz.

Zeit: Sonntag, 13. 2. und Dienstag 15. 2. 1983,
20.30 Uhr.

Eintritt: S 40,-.

Zur Jahreshauptversammlung des Österreichischen Schäferhundevereins für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Prutz

am 19. 2. um 19 Uhr im Gasthof Bierkeller sind
alle Hundefreunde und Gönner herzlichst einge-
laden.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen
und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstun-
den: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche
Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung:
Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Bal-
auf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle
Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und ko-
stenlos. Es können auch Hausbesuche angefor-
dert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Bera-
tungsstelle geschlossen.

Dank des SV Zams (Sportball)

Der SV Zams möchte sich auf diesem Wege bei
allen Spendern von Tombolapreisen, vor allem
bei Herrn Franz Wolf für die Dekoration des Fest-
saales, herzlich bedanken. Spezielles Lob gilt
auch dem Organisator, Herrn Nimmervoll Sepp,
und seinen Mitarbeitern.



Landesverband Tirol im IVV

Samstag, 12. Feber 1983, und Sonntag, 13. Fe-
ber 1983, 4. Internationaler Winterwandertag in
Vils in Tirol.

Startzeit: Sa. 12.00 - 15.00 Uhr; So. 7.30 - 12.00
Uhr; **Zielschluß:** Sa. 18.00 Uhr, So. 16.00 Uhr;
Start und Ziel: Festzelt im Gelände des Zement-
werkes Schretter & Cie - Zufahrt gut markiert.

Streckenlänge: 10 km Fußmarsch; 10 km und 20
km Schilanglauf;

Auszeichnung: Holzteller - handgedrechselt und
handbemalt.

Die Franziskaner Missionsschwestern im Altersheim Landeck laden zum Suppentag

am Aschermittwoch, 16.2.1983, die Bevölke-
rung von Landeck und Umgebung ein.

Durch dieses einfache Mittagessen soll der
Fasttag eingehalten werden und durch den
Beitrag von S 30 oder freiwillige Spenden
werden die Missionsstationen in Südamerika
unterstützt.

In der Zeit von 11 - 14 Uhr wird im Alters-
heim der Stadt Landeck und im Kapuziner-
kloster Perjen die Suppe ausgegeben.

Die Franziskaner Missionsschwestern
Altersheim Landeck

Blutspendeaktion

Gib ½ Liter Deines Blutes eine Viertelstunde
Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben.

Aufruf an alle Bergrettungsmänner zur Blutspen-
deaktion am **Dienstag, den 22.2.1983** von 15-20
Uhr im Vereinshaus. Der Obmann

ÖVP-Tirol Bezirksparteileitung Landeck

Ab Samstag, 12.2.1983 werden im ÖVP Bezirks-
sekretariat in Landeck, Mals-
erstraße 44, wieder
regelmäßig die beliebten Steuersprechtag abge-
halten. Wenn Sie glauben, daß Sie zuviel Steuern
bezahlen, dann kommen Sie an einem der Sams-
tage im Monat Februar, jeweils von 9-11 Uhr, ins
ÖVP-Sekretariat. Landtagsabgeordneter Mag.
Kurt Leitl und Stadtrat Alfred Pöll werden Sie in
allen Belangen beraten und Ihnen beim Ausfül-
len der Formulare behilflich sein. Nützen Sie die-
se Chance!

Einladung zum Er- und Sie Rodelrennen der Eisenbahner

Zeit: Samstag, 19.2.1983, Ort: Trams-Zams; Teff-
punkt: G. Haueis Zams, 13.30 Uhr; Preisvertei-
lung: Anschließend im Gasthaus Schwarzer
Adler Zams;



Am 14.2.1983 feiert unser **Frizzi Girardelli** sei-
nen 25. Geburtstag. Es gratuliert herzlich die
Sparschweinerunde.

Theatergruppe Landeck

20.00 Uhr, 11.2.1983 - Freitag;
„Der Meisterboxer“ Kartenvorverkauf
Buchhandlung Tyrolia Landeck, Eintritt S 40,-.

SPÖ-Bezirksfrauenkomitee

Ärztliche Versorgung, soziale Einrichtungen -
Entscheiden sie den Vorstellungen von uns
Frauen?

Podiumsdiskussion mit Landesrat Dr. Fritz
Greiderer am **18. Februar 1983, 20.00 Uhr** im
Gasthaus Nußbaumhof Landeck.

„Frauen sind von der Medizin und Gesund-
heitspolitik vielfach betroffen: Sie stellen den
Großteil der Patienten in ärztlicher und Spitals-
behandlung und werden darüber hinaus nicht
nur für ihre eigene, sondern auch für die Gesund-
heit ihrer unmittelbaren Umgebung verantwort-
lich gemacht.“

Ein Aspekt der Gesundheitspolitik, der für
Frauen einschneidende Auswirkungen hat, hängt
damit zusammen, daß Frauen Kinder bekommen
können. Diese Tatsache hat in der Geschichte
immer wieder Anlaß dazu gegeben, die Entsch-
eidungsfreiheit der Frauen darüber, ob und warum
sie Kinder bekommen wollen, einzuschränken.

Die Medizin spielt daher in Gesprächen und
Diskussionen mit Frauen eine große Rolle.

Es gibt konkrete Verbesserungsvorschläge und
Ansatzpunkte für eine Veränderung, die von
Frauen entwickelt wurden.“

(Staatssekretär Johanna Dohnal, FRAU UND
MEDIZIN - Internationales Fortbildungs- und
Arbeitsseminar, 1982 in Salzburg;).

Freiwillige Feuerwehr Ladis

Am 28.1.1983 hielt die Freiwillige Feuerwehr
Ladis ihre diesjährige Jahreshauptversammlung
ab.

Bei der Neuwahl, die Bgm. Neier Mathias leite-
te, wurde der bisherige Vorstand wieder gewählt.
Kommandant Erhart Adolf, Kommandant-
Stellv. Althaler Heinrich.

Als Gäste waren: Bez. Feuerwehrkommandant
Hueber Rudolf, Bez.-Feuerwehrinspektor Re-
gensburger Franz, Abschnittskommandant Peter
Blaas sowie das Ehrenmitglied der Freiw. Feuer-
wehr Ladis, Robert Klien, erschienen.



Hand an den anderen legen

Was natürlich sein muß, soll hier geschrieben sein. Um einer gewissen Angst und Gewalt und den Personen, die diese ausüben, entgegenzuhalten: Dieses Recht hat niemand, Hand an den anderen zu legen!

Und so sage ich jenen, die Drogenabhängigen Schläge oder gar den Tod bringen wollen, und auch jenen Abhängigen, die dies Drogengegnern antun wollen, in aller Klarheit: Schlimm für Euch, daß man sich noch dagegen aussprechen muß, über etwas, das klar genug ist!

Und Alkoholiker, die Drogenabhängigen offene Gewalt antun wollen in ihrem Irrsinn, sind wie Abhängige, die dasselbe den Alkoholikern wollen.

Aber eines ist immer noch gewiß: Gift ist tödlich und jeder, der für die Droge ist, mordet!

Und noch eines: Soweit die sogenannte Gesellschaft auch wirklich mit ihrer Geldgier und dergleichen an allem schuld sein mag, — die Abhängigen sind heute oft mehr sogenannter Gesellschaftsteil, unterstützt, gelenkt und mißbraucht von eigennützigem Menschen, als viele aus der Bevölkerung. Und Volk ist nicht gleich Gesellschaft! Aber eines geht zu weit: Drohungen jeder Weise, auch Morddrohungen, gegen Menschen, die diesem tödlichen Irrsinn Einhalt setzen wollen. Oskar

Unterschriftenaktion

Text der Unterschriftenaktion die auch der Herr Bezirkshauptmann unterstützt:

Qualvolles Siechtum, schlimmster Wahnsinn und Tod sind die schreckliche Folge von Rauschgift!

Jede Droge ist Gift!

Das unsinnige Gerede von sogenannten „weichen“ Drogen hat schon genug Unglück gebracht —

BLEIB DABEI:

es gibt keine weichen, nur harte, tödliche Drogen, die dich zumindest **wahnsinnig** machen.

Wahnsinnig genug, um deinen Mördern der Narr zu sein, den Sie brauchen für ihre Geschäfte!

Wahnsinnig genug, um die ohnehin in einem grausamen Schauspiel gestörten Kinder in oft qualvolles Verderben zu reißen!

Für die Abhängigen müßten Behandlungszentren eingerichtet werden, die nicht Irrenanstalten als Vorbild haben.

Jugendzentren als Drogenzentren sind keine Lösung.

Wenn es schon so weit gekommen ist, daß Drogengegner von den Abhängigen mit Mord bedroht werden, und sich eine Terrorisierung der Bevölkerung durch Abhängige anbaut, so muß dem - **vor allem zum Schutz der Kinder** - entgegengetreten werden.

Mein Freund, ich bitte dich, verschone mich mit Sorgen, es ist nicht gut für dich, und mir macht es nur Sorgen.

Volkshochschule Landeck Vortrag

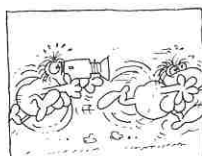
Am Montag, 21. Feber 1983, um 20 Uhr, findet im Musiksaal des Gymnasiums Landeck ein Musikvortrag statt. Prof. Mag. Hans Pichler spricht über den Komponisten

Richard Wagner

mit Lichtbildern und Musikbeispielen.

Man begeht in diesem Jahr den 100. Todestag des Komponisten und wendet sich besonders dem Werk dieses Musikers zu, dessen Leben Höhen und Tiefen kannte, wie man es kaum bei einem anderen Musiker sagen kann, und der heute unbestritten zu den größten Komponisten der Musikgeschichte zählt. Der Vortrag bietet eine Einführung in Leben und Werk Richard Wagners.

Karten zu S 35. — und S 20. — für Schüler an der Abendkasse.



Filmerfolg von 10 Landecker Mädchen

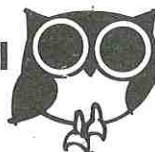
„Wünsche und Träume können doch nicht einfach aufhören . . . wir müssen an sie glauben und sie zu verwirklichen versuchen, . . . sonst schlafen sie und sinken mit dem Nebel nach unten.“

Wir haben einen Traum verwirklicht und einen Film gedreht, zu dem haben wir das Träumen und die Kraft, die man daraus schöpfen soll, zum Grundthema des Films gewählt. Der nächste Traum, den wir in Film und Realität zu verwirklichen versuchen, ist es als Clown, die Zwiespältigkeit der Welt ehrlich zu bewältigen.

Diese Themen scheinen so in der Luft zu hängen, daß eine Jury bei einem Internationalen Jugendfilmforum glaubt, uns dafür mit dem 1. Preis auszeichnen zu müssen.

Alle, die unser Erstlingsfilm „TAGEBUCH“ interessiert, sind herzlichst zur **Preisverleihung und Vorführung** am Freitag, 18. 2. um 17.00 Uhr im **Vereinshausaal** eingeladen. Es werden außerdem eine Collage über die Entstehung des Filmes und zwei weitere preisgekrönte Jugendfilme vorgeführt werden. p.l.

STADTBÜCHEREI LANDECK
(im Gebäude der Volksschule)



„Kinderbücher - ein Weg zum Lesen“

Das Ziel jeder Leseerziehung ist es, Kinder zum Lesen zu verlocken. Die Freude an Büchern bewirkt eine positive Einstellung zum Lesen und beeinflußt die späteren Leseinteressen und Lesegewohnheiten. Spezielle Bücher für Leseanfänger (mit farbigen, anschaulichen Bildern, wenigen Wörtern, wortwiederholungen, großen Schriftbuchstaben) bilden die Brücke zur Kinderliteratur.

Die Mittel das Leseinteresse eines Kindes zu wecken sollen möglichst vielseitig sein: das Beispiel und Interesse der Eltern, die kindgemäße Buchauswahl, das Anlesen und die Aussprache über das Gelesene durch Eltern und Schule. Lese-spiele und Lesepuzzle unterstützen ebenfalls das Lesenlernen, indem sie genaues Betrachten verlangen. Wie hier schon mehrmals angeklungen ist, leisten Bilderbücher wertvolle Beiträge zur Sprachenfaltung (für Rechtschreiben, Aufsatz und Sprecherziehung). Es lernt genauer zu beobachten, zu vergleichen und zu unterscheiden. Die kindliche Neugierde und das Bedürfnis, die Umwelt zu entdecken, werden gefördert. Dies bedarf aber immer einer Anregung durch Bezugspersonen. „Kinderbücher sind ein Weg zum Lesen, deshalb brauchen Kinder Bücher.“

Wenn Eltern und Lehrer dieser Meinung sind, werden sie versuchen qualitative, gute und kindgemäße Bücher auszusuchen und dabei erkennen, daß es viele Kinderbücher gibt, die auch für Erwachsene geeignet sind. U. Handle

Auch wenn Kinder die Stadtbücherei besuchen, sollte man ihnen gelegentlich/möglich oft Bücher schenken.

Für den Leseanfänger:

Mit kurzem Textteil

- E. Carle, Die kleine Raupe Nimmersatt;
- L. Lionni, Frederic;
- M. Lobe, Morgen komm ich in die Schule;
- K. Recheis, Kleiner Bruder Watomi;
- U. Andresen, Alle gehen zur Schule;
- E. Plauen, Vater und Sohn;
- A. Becker, Ich sorg für ein Tier;
- A. Mitgutsch, Vom Baum zum Tich;
- M. Lobe, Das kleine Ich bin ich;
- Schröder, Kunterbunter Schabernack;
- T. Rothfuß, Wo die Menschen arbeiten;

Lesespiele

- Lesepeter 1 und 2
- Lesememory
- Wörter-Duo
- Junior-Memory
- Buchstabieren
- Wörtertschlange



Arbeitsamt Landeck
Tel. (05442) 2616

ARBEITS-MARKT-VERWALTUNG

Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Dipl. Krankenschwestern; Hebammen; OP-Schwester; Physiotherapeutinnen; Schneider für Damen- und Herrenhosen; Kassierin für den Raume St. Anton; Verkaufsrepräsentanten hauptberuflich oder nebenberuflich; Serviererinnen mit und ohne Inkasso; Haus- und Küchenmädchen; Jungköche; Zimmermädchen; Landarbeiter; Kindermädchen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Sonderstellenanzeiger - Gastgewerbe

Alle Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes, die an einer kostenlosen Einschaltung der offenen Stellen für die kommende Sommersaison im „Sonderstellenanzeiger für Tirol“ ineressiert sind, mögen dies **bis spätestens 21. Februar** dem Arbeitsamt Landeck (Frl. Müllauer) telefonisch bekanntgeben.

Die Schual

Mensch, wia isch dia Schual so fad,
sitzn miaß ma ålli stad.
Derfn nit störn, nit redn, nit lächn,
miaßn åll dia dummen Sächtn mächn,
wia rechnen, schreibn, zeichnen und lesen,
und derfn nit mål unsre Jausn essen.
latz woasch, wias in der Schual so isch,
konnst froah sein, wenn da draußn bisch.

Wenn 'd draußen bisch,
muasch koam Lehrer mea folgn,
weil des sein fäst ålle Tolbn.

Dia stelln Schualårbeitn zsâm und prüfn
und schrein, wenn mir frågn,
ob mar åbschreiben dürfen.

latz woasch wias in der Schual so isch,
kånst froah sein, wänn dâ draußn bisch!

Peter Conina BRG Landeck 3b

Was tut das Schwarze Kreuz?

In letzter Zeit hat das Schwarze Kreuz in Tirol, dem die Kriegsgräberfürsorge aufgetragen ist, die Soldatenfriedhöfe in Pflach bei Reutte, Seefeld und Kramsach-Voldöpp neugestaltet, in Wörgl und Kitzbühel alle Grabkreuze renoviert, in Hopfgarten ein neues großes Schmiedeeisenkreuz für das Sammelgrab aufgestellt, in Kufstein neue Gedenktafeln angebracht, in Ahrnbach bei Sillian, Kärtitsch und in Lienz Friedhöfe und Kapellen restauriert und die laufenden Erhaltungsarbeiten bei den fast 10.000 Kriegsgräbern in 57 Tiroler Gemeinden vorgenommen. An den Totengedenktagen bekundeten Blumen und Lichter die Verbundenheit der Lebenden mit den Kriegstoten.

Die Schwerpunktarbeit aber, die Generalsanierung des großen, wegen seiner kunstvollen Schmiedeeisenkreuze bekannten Soldatenfriedhofes in Innsbruck – Amras, hat das Schwarze Kreuz wieder ein gutes Stück vorangetrieben, so daß im Gedenkjahr 1984 mit der Vollendung gerechnet werden kann.

Auch heuer werden Witterschäden, Rost, Holzfäule und Mauerfraß wieder dafür sorgen, daß über Arbeitsmangel nicht zu klagen ist. Blumen, Sträucher und Bäume warten auf ihre Pflege. Im besonderen wird das Schwarze Kreuz die wegen des Weiterbaues der Autobahn notwendige Verlegung des bei Stams am Inn gelegenen Soldatenfriedhofes beschäftigen. Kriegsgräber dürfen nach internationaler Satzung nicht aufgelassen werden, sie genießen einen dauernden Schutz. Deshalb gibt es auch kein Auslaufen der Arbeit für das Schwarze Kreuz.

Das Tiroler Schwarze Kreuz vergißt auch nicht auf die Tiroler Kriegstoten beider Weltkriege, die in Südtirol und im oberitalienischen Raum bestattet sind, und pflegt unterstützende Kontakte mit den örtlichen Betreuungsstellen.

Das Schwarze Kreuz sorgt sich aber auch um die Wünsche der Hinterbliebenen, wenn sie etwa ein Grab suchen, einen Blumengruß senden, ein Grabfoto erhalten oder an einer Gemeinschaftsfahrt zu den Soldatengräbern teilnehmen wollen.

Dr. Rolf Mellitzer

Sittliche Akzente in unserer Gesellschaft

Am Freitag, 4. Feber 1983, hielt unser Bischof Dr. Reinhold Stecher im Saal des Schwesternheimes in Zams auf Einladung des Vereines „Kontakte“ (Verein zur Förderung von Lehrerfortbildung und kulturellen Veranstaltungen) einen

Vortrag über „Sittliche Akzente in unserer Gesellschaft.“

Am Beginn seines Referates verwies Dr. Stecher auf eine gewisse Aufbruchsstimmung, gerade auch unter den Gelehrten (Beispiel: Prof. Max Thürkauf: Adams Äpfel - Giftige Früchte vom Baum der Wissenschaft), vielleicht bedingt durch das Ende der fetten Jahre. Der Konfettiparade des Fortschrittes stellte er den Pfad der Nachdenklichkeit, die Suche nach dem verlorenen Gewissen und das Erwachen des Gemütes (besonders auch bei jungen Menschen) gegenüber. Das Gemüt ist die Basis des Gewissens. Das Gemüt wird gepflegt durch musischkulturelle Werte.

Dr. Stecher skizzierte anschließend den Menschen von heute anhand seiner Gesten, nämlich der Geste des Wegwerfens und der des gierigen Raffens. Wir werden geradezu gedrängt, zu Dingen keine Beziehung mehr aufzubauen. In der Schule zeigt sich diese Tendenz etwa im Wegwerfbuch, das pädagogisch ein Unsinn ist. Diese Bindungslosigkeit setzt sich fort im Raubbau an der Wegwerfnatur, im Wegwerfkind zerbrochener Ehen oder Abtreibungen, im Wegwerfstaat, von dem man zwar fordert, dem gegenüber man aber keine Verpflichtungen mehr eingeht, und schließlich in der Wegwerfreligion.

Diesen Gesten setzte der Bischof folgende drei entgegen:

die Geste der Ehrfurcht: Erziehung zur Ehrfurcht kann und soll in jedem Fach betrieben werden. Kinder haben geradezu eine Antenne für Ehrfurcht, sind sie es doch, die noch staunen können. Das Gottesbild der Ehrfurcht (Erschauern und Hingezogensein) sollte das Gottesbild des Nulltarifs (Gott fordert nichts von uns) ablösen.

die Geste der Scham: Scham ist nicht gleich Prüderie. Das Schamgefühl ist das Etui für ethische Werte. Fehlt die „Verpackung“ Scham, fehlt auch bald der Wert. Scham beschränkt sich auch nicht auf die Sexualität, sondern bedeutet sittlichen Ernst, bedeutet, nicht alles mitzumachen, bedeutet z.B. auch Unbestechlichkeit.

die Geste des Dankes: Sie hängt eng zusammen mit der Zufriedenheit, die aus der Gabe erwächst, Geschenke als Geschenke erkennen und annehmen zu können. (So ist z.B. alles Schöpferische Geschenk). Sie wirkt gegen den planlosen Konsum und die Wegwerfgesinnung. Peter Lanser

Cabaret



Am Sonntag, 13. Feber 1983, spielen die Schwaben in Landeck „Cabaret“. Das Berliner Milieu der 30er Jahre und zündende Melodien haben dem Musical einen Welterfolg gesichert.

„Mit dem Resümee: Ein Cabaret ist uns're Welt, Drum geh ins Cabaret!“

Nicht im Abonnement! Sichern Sie sich die Karten im Vorverkauf (Buchhandlung Tyrolia)

Prim. Dr. Rainulf Tschikof

Nachdem es in unserer Gegend sicher viele Menschen gibt, die vernünftig leben, ohne die Tageszeitung abonniert zu haben, möchte ich gerne erwähnen, daß obgenannter Facharzt, der bekanntlich einige Jahre Chefchirurg unseres Bezirkskrankenhauses war, im 48. Lebensjahr von Gott heimgeholt wurde. Vor Jahren konnten Zeitungen mit seinem Namen noch ganze Seiten füllen, heute gibt es keine Silbe mehr. Vielleicht hat sich der Verstorbene nicht mit allen gut verstanden, weil er seine ganze Liebe den Patienten gab. Jedenfalls kann jeder, der es nun weiß und gläubig ist, in stiller Andacht seiner gedenken.

-aloes graber-zams-



Ballkalender

Samstag, 12.2.1983: Ball der Roten Herzen - Maskenball - im Hotel Sonne, Landeck, Beginn 20.00 Uhr.

Einladung zum **Ball der Roten Herzen**, Maskenball; am Samstag, den 12. Februar 1983 im Hotel Sonne Landeck. Beginn: 20.00 Uhr. Es spielen die „Spotlights“. Große Tombola. Die besten drei Masken werden prämiert. Eintritt: S 50. —

Am Samstag, den 12. Februar 1983 findet im Gasthof Gemse (Haueis) in Zams der Maskenball statt. Eintritt S 40. —. Prämiierung der besten Masken - und große Tombola. Es spielen die MELODIES.

Die Jungbauernschaft Zams lädt sie recht herzlich ein.

Garnisonsball 1983, am Samstag, 12. Februar 1983 in der Pontlatzkaserne. Für Unterhaltung sorgen im großen Saal „Big Band“ der Militärmusik Vorarlberg; im kleinen Saal: „Austria Sound“, Große Tombola; Einlaß: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: S 80. —;

Kartenvorverkauf und Platzreservierung bis spätestens Donnerstag, 10. Februar 1983, an das Kasernen-Kommando z. Hd. Frau Stecher, Pontlatzkaserne, 6500 Landeck, von 7.30 - 15.30 Uhr. Weitere Ballkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Reinertrag dieser Veranstaltung fließt caritativen Zwecken zu.

Seniorenkränzchen

Sonntag, 13.2.1983 im Gasthof Bierkeller; Beginn 14.30 Uhr; Maskierung erwünscht!

Neue Etappe bei der Arbeiterabfertigung Arbeiter erhalten nun 80% der Abfertigungsansprüche der Angestellten

Das Arbeiterabfertigungsgesetz hat im Jahr 1979 eine schrittweise Angleichung des Abfertigungsrechtes der Arbeiter an jenes der Angestellten vorgesehen. Mit 1. Jänner 1983 ist die vorletzte Etappe dieses Gesetzes wirksam geworden. Wenn das Arbeitsverhältnis zwischen 1. Jänner 1983 und 31. Dezember 1983 endet, erhält der Arbeiter 80% der Abfertigungsansprüche eines Angestellten.

Die Höhe der Angestelltenabfertigung richtet sich nach der ununterbrochenen Dauer des Arbeitsverhältnisses. Sie beträgt:

nach 3 Dienstjahren	2 Monatsentgelte
nach 5 Dienstjahren	3 Monatsentgelte
nach 10 Dienstjahren	4 Monatsentgelte
nach 15 Dienstjahren	6 Monatsentgelte
nach 20 Dienstjahren	9 Monatsentgelte
nach 25 Dienstjahren	12 Monatsentgelte

Dieses Monatsentgelt umfaßt neben dem Grundgehalt oder Grundlohn auch die vereinbarten besonderen Entgelte wie Prämien, Provisionen, Anteile an Sonderzahlungen, regelmäßige Überstundenentgelte etc. Ein Anspruch auf die Abfertigung besteht bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses, es sei denn, daß der Arbeitnehmer selbst unberechtigt vorzeitig austritt oder der Arbeitnehmer durch sein Verschulden berechtigt entlassen wurde oder der Arbeitnehmer sein Arbeitsverhältnis selbst aufkündigt. Bei der Selbstkündigung gibt es allerdings Ausnahmestimmungen bei älteren Arbeitnehmern und weiblichen Arbeitnehmern, die unter Mutterschutz stehen.

Unabhängig von diesen grundsätzlichen Regelungen für die Abfertigung ist zu beachten, daß einzelne Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen oder Kollektivverträge für die Zusammenrechnung von Dienstzeiten vorsehen können. In all diesen Fragen steht die Kammer für Arbeiter und Angestellte den Arbeitnehmern für nähere Information zur Verfügung.



Foto Hermann Schmuck:
Viehhirte auf der Fendler Alpe

Willst du das Ganze erquicken, so mußt du das Ganze im Kleinsten erblicken. Goethe

Anderer Menschen Leid trösten ist der beste Trost für eigenes Leid. Tommaseo

SPORT

Schiklub Hochgallmigg

Klub- und Kameradschaftsrennen am 20.2.1983 mit Gästeklasse. Bewerb: Riesentorlauf - 2 Durchgänge; Start: 12.30 Uhr.

Schriftliche und telefonische Nennungen an: Alois Birlmair, 6500 Hochgallmigg 115, Tel. 05449/5284.

Vereinsrodelmeisterschaft des SV Zams

Am Sonntag, 6. Februar, führte der SV Zams seine Vereinsrodelmeisterschaft durch. Auf der gut präparierten, selektiven Strecke Trams - Riefe kämpften die Läufer in 7 Klassen um die Pokale.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen: Schülerweibl. Bockrodel: 1. Kopp Karin, 2. Schuss Brigitte, 3. Burger Annarosa. AK Damen: 1. Mischinger Hermine, 2. Wellenzohn Helga, 3. Schlatter Hilde. Jugend Bockrodel: 1. Streng Kathi, Veinsmeisterin, 2. Strobl Chr., 3. Siegele W.. Herren Allgemein Bockrodel: 1. Weisskopf Rudolf, 2. Hauser Peter, 3. Hauser Markus. AK Herren Bockrodel: 1. Schuss Adolf, Vereinsmeister, 2. Wachter Jörg, 3. Rangger Josef. Herren Sportrodel: 1. Lanc Gernot, 2. Rudig Walter, 3. Praxmarer Thomas. Bockrodel Doppelsitzer: 1. Weisskopf/Weisskopf, 2. Mischinger/Schlatter, 3. Hauser/Hauser.

Bei der im Schwarzen Adler stattgefundenen Siegerehrung, dankte Sektionsleiter Mairhofer J. allen Funktionären, freiwilligen Helfern, der Bergwacht und der Feiwilligen Feuerwehr Zams.

SV Zams - Sektion Winter

Bezirks-Cuprennen in Pfunds

Am Sonntag, 30. 1. 1983, veranstaltete der SV Pfunds das erste Bezirks-Cuprodelrennen auf der gut präparierten Naturrodelbahn Greit. Die Strecke wurde von Matt Kurt als gut befahrbar gewertet. Es waren 101 Teilnehmer am Start. Das Rennen konnte Unfallfrei abgewickelt werden. Tagesbestzeit erzielte Öttl Josef aus Pfunds.

Ergebnisse Gästeklasse Damen: 1. Reifschneider Christa, BRD, 2. Schmale Hannelore, BRD.

Gästeklasse Herren: 1. Martin Josef, BRD, 2. Riess Helmut, BRD, 3. Schmale Rolf, BRD.

Damenklasse: 1. Eckhart Rosmarie, Feichten, Tagesbestzeit, 2. Praxmarer Gertrud, Feichten, 3. Lentsch Veronika, Feichten.

Herren AK III: 1. Mayer Kurt, Obsteig, 2. Matt Kurt, Pettneu, 3. Brunner Hans, Pfunds.

Herren AK II: 1. Hackl Helmut, Nauders, Tagesbestzeit, 2. Jagsch Hans, Prutz, 3. Westreicher Wendelin, Pfunds.

Herren AK I: 1. Walser Alfred, Nauders, 2. Walch Günther, Pettneu, 3. Köllemann Karl, Pfunds.

Herren Allg. 1. Streng Peter, Piller, 2. Köllemann Robert, Pfunds, 3. Köllemann Andreas, Pfunds.

Vereinsrodelrennen mit Gästeklasse

Der SV Prutz veranstaltet am 13. 2. 1983 das wegen Schneemangels verschobene Vereinsrennen mit Gästeklasse. Strecke: Oberer Waldweg; Start: 12 Uhr; Nennungen: RAIKA Prutz, Telefon 05472/6376; Nennungsschluß: Freitag, 11. 2., 17 Uhr.

Der SV Prutz

Schachklub Landeck

Am 4. 2. 1983 fand das fällige Meisterschaftsspiel der Schachspieler zwischen Landeck und dem ESVI in Landeck statt. Nach der schweren Niederlage gegen Rattenberg konnten die Landecker ihre schmerzliche Niederlage mit einem Sieg von 5 zu 3 Punkten ausmerzen. Die Mannschaften spielten in folgender Aufstellung: Dr. Bauer 0:1 Mitteregger, Pichler 1:0 Grill, Eisner 0:1 Maierhofer, G. Tollinger 1/2:1/2 Waibl, Pfeiffer 1:0 Patterer, Drexel 1/2:1/2 Dr. Brix, Pögler 1:0 Rotter, Ladner jun. 1:0 Lang.

Die zweite Mannschaft trat gegen die Mannschaft des Olympischen Dorfes Innsbruck an und hat sich beachtlich geschlagen. Die dritte Partie ist noch nicht entschieden und muß vom Landesspielleiter beurteilt werden. Normal müßte es ein Punkt für Landeck sein. Harrer 1:0 Riedl, Fritz 0:1 Kreuz, Paradisch hängt Volderauer, Hornischer 0:1 Fiedler, Ladner K. 1:0 Ivacic.



Kirchliche Nachrichten

KJ-Treffpunkt in Landeck

Am Freitag, 11. 2. 1983, treffen wir uns um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Landeck. Eingeladen sind Jungschärführer, Jugendführer, Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat und alle Ineressierten. Je mehr kommen, umso größer unser aller Freude.

Das Dekanatsteam

Todesfälle

Landeck

- 19.1. - Klara Somadossi, 85 Jahre.
- 4.2. - Karl Tiefenbrunner, 79 Jahre.
- 8.2. - Franz Schöpf, 57 Jahre.

Pians

- 27.1. - Adolf Leitner, 24 Jahre.

Zanz

- 4.2. - Anni Larcher geb. Pirschner, 71 Jahre.

Zams

- 6.2. - Rosa Kohler geb. Gstir, 84 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 13.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis (Gebetssonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Tilg-Frank; 9 Uhr Hl. Amt für Hubert Graber u. Eugen Schütz; 10 Uhr bis 10.30 Uhr 1. Gebetsstunde; 11 Uhr Kindermesse für Anton u. Candida Decristoforo; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Neururer geb. Eckhart;
Montag 14.2. - Gedächtnis der Hl. Bischöfe Cyrill und Method v. Rußland 9 Jht. - 7 Uhr Frühmesse für Ludwig Cus;
Dienstag 15.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Paula Frommelt geb. Siegele;
Mittwoch 16.2. - Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit (Großer Fasttag) - 7 Uhr Frühmesse für Anna Kampf (Aschenkreuz) Fam. Opfer! 19.30 Uhr 1. Fastengottesdienst für Anna u. Josef Valentini (Aschenkreuz);

Donnerstag 17.2. - nach Aschermittwoch - 7 Uhr Schülermesse für Anna Bucher; 19.30 Uhr 1. Kreuzwegandacht;

Freitag 18.2. - nach Aschermittwoch - 7 Uhr Frühmesse für Maria Gruber; 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Ludwig Tröber u. Franz Steiner;

Samstag 19.2. - nach Aschermittwoch - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Alois Pockberger;

Sonntag 20.2. - 1. Fastensonntag (Hauskiche) - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois u. Anna Hueber; 9 Uhr Hl. Amt für Dr. Otto Schrott; 11 Uhr Kindermesse für Albert Spiss; 19.30 Uhr Abendmesse für Eugen Schwendinger;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 13.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für Alfons Juen und Fam. Kurz; 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde und Johann Opperer;

19.00 Uhr Abendmesse für Anna Auer;

Montag 14.2. - Cyrill u. Method u. Valentin - 7.15 Uhr Hl. Messe für Kreszenz Schranz; 8.00 Uhr Hl. Messe für Leb. u. Verst. d. Fam. Plattner;

Dienstag 15.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Leb. und Verst. d. Fam. Juen; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ida Wille;

Mittwoch 16.2. - Aschermittwoch - Fasten u. Abstinenztag! - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ludwig Gander; 19.00 Uhr Abendmesse für Anna Auer und Angehörige; Aschenauflegung bei allen Gottesdiensten!

Donnerstag 17.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alfred Winkowitsch; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Prieth;

Freitag 18.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef u. Alberta Pöll; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann Tschol;

Samstag 19.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. d. Fam. Waldner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Fuchsberger; 19.00 Uhr Abendmesse für Verst. d. Fam. Wucherer;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 13.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 1. Gebetstag - 6.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie und Aussetzung; 8.30 Uhr Jahresamt für Wilhelmine Wachter; 10.30 Uhr Jahresamt für Franz u. Marianne Rangger; 15.00 Uhr Gebetspredigt und Andacht mit Segen;

Montag 14.2. - Hl. Cyrill und Methodius - 2. Gebetstag - 6.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung und Aussetzung; 8.00 Uhr Jahresmesse für Ottilie Nairz; 15.00 Uhr Gebetspredigt und Andacht mit Segen;

Dienstag 15.2. - 3. Gebetstag - 6.30 Uhr Jahresmesse für Verst. der Fam. Josef Rudig und Aussetzung; 8.00 Uhr 1. Jahresamt für Christian Schatz; 15.00 Uhr Gebetspredigt, Andacht und Segen; Mittwoch 16.2. - Aschermittwoch - voller Fast- und Abstinenztag - Familienfasttagsopfer! 7.15 Uhr Aschenweihe und Hl. Messe für + Angehörige - 19.30 Uhr Aschenweihe und Jahresamt für Karl Fadum;

Donnerstag 17.2. - Hl. Sieben Gründer des Servitenordens - 19.30 Uhr Jahresmesse für Jakob u. Maria Partoll;

Freitag 18.2. - nach Aschermittwoch - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Wachter, geb. Zangerl;

Samstag 19.2. - nach Aschermittwoch - 7.15 Uhr Jahresmesse für Katharina Schwaninger; 15.30 Uhr Hl. Messe zum Klassentreffen; 19.30 Uhr Jahresamt für Eduard Mungenast und Josef Raffl;

Sonntag 20.2. - 1. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Fam. Messe als Jahresamt für Alois Streng;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 13.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Roman Spiß u. verst. Angehörige; 19.30 Uhr Hl. Messe f. Verst. d. Fam.-Lenz;

Montag 14.2. - Hl. Cyrill und Methodius (Patrone Europas); 19.30 Uhr Hl. Messe für Anton Dsubanko mit Sühneanbetung;

Dienstag 15.2. - 19.30 Uhr Hl. Messe für Norbert Mark mit Sühneanbetung;

Mittwoch 16.2. - Aschermittwoch (Vollfasttag) - 19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Fastenzeit Hl. Amt für Anna Steiner mit Aschenauflegung und Familienfastenopfer;

Donnerstag 17.2. - 17 Uhr Kindermesse für Josef Jungblut 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag 18.2. - 19.30 Uhr Frauenmesse für Günther Moser;

Samstag 19.2. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl u. Aloisia Thöni; 16.30 Uhr Kinderkreuzweg; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstr. 53
Telefon 05442/2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20
Telefon 05446/2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a
Telefon 05443/276

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135
Telefon 05472/6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45
Telefon 05474/5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a
Telefon 05476/6544

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1,
Telefon 05442/2730

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck,
Telefon 3899

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

ÖTB - TV „JAHN“ Landeck JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 25. 2. 1983, findet im Hotel Schrofenstein um 20 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir ersuchen alle Vereinsmitglieder, sich diesen Termin vorzumerken und verlässlich zu erscheinen. Einladungen werden noch gesondert versendet!

Arbeitersportverein Landeck

Die Generalversammlung des Arbeitersportvereins Landeck, findet am Donnerstag, 17. 2. 1983, um 20 Uhr im Rittersaal des Hotel „Schrofenstein“ statt. Die Mitglieder werden gebeten vollzählig zu erscheinen.

Ski-Klub Landeck: Stadtschülermeisterschaft

Der Ski-Klub Landeck veranstaltet am 19. Februar 1983 die diesjährige Stadt-Schülermeisterschaft. Startberechtigt sind Kinder und Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Landeck oder Mitglieder des SKL (Stichtag 1.12.1982) die Jahrgänge 1968 bis einschließlich 1975 und Kindergarten. Das Nenngeld beträgt S 20 und ist mit der Anmeldung zu bezahlen.

Ausgetragen werden die Schimeisterschaften voraussichtlich im Bereiche des Thial-Sesselliftes. Durchführungsort oder eventuelle Absage, je nach Schnee- und Witterungslage ist am Freitag, 18. Februar 1983, von 14 bis 18 Uhr bei den Firmen Walser oder Greuter zu erfragen.

Start für die Jahrgänge 1968 bis 1971 ist am Samstag, 19.2.1983, um 10 Uhr, Startnummernausgabe ab 9 Uhr am Start.

Start für die Jahrgänge 1972 bis 1975 und Kindergartenklasse ist am Samstag, 19.2.1983, um 13.30 Uhr, Startnummernausgabe ab ca. 12 Uhr am Start.

Der Ski-Klub Landeck lehnt jede Haftung Teilnehmern und dritten Personen gegenüber ab, dies gilt auch für den Hin- und Rückweg zum Schirennen, einschl.

eventueller Sesselliftfahrt. Für eine entsprechende Begleitung beim Sessellift haben die Eltern oder Erziehungsberechtigten zu sorgen. Die schriftliche Erlaubnis der Eltern oder Erziehungsberechtigten ist für die Teilnahme am Rennen unbedingt erforderlich.

Nennungen nur schriftlich! Nennungsschluß ist Mittwoch, 16.2.1983. Eine eventuelle Liftfahrt geht zu Lasten des Teilnehmers. Siegerehrung am Mittwoch, 23. Februar 1983 um 17 Uhr bei der Hauptschule Landeck.

Schiklub Niedergallmigg Ergebnisse:

Rodelrennen vom 6.2.1983 Ehrenschutz: Bgm. Otto Gitterle

- Altersklasse III weiblich: 1. Spiß Rosa, Nesselg.; 2. Knabl Hilda;
- Altersklasse II weiblich: 1. Köhle Rosmarie, Tagessiegerin; 2. Spiß Erika; 3. Spiß Rosa, Niederg.; 4. Streng Erika; 5. Mair Elfriede;
- Allgemeine Damen: 1. Ott Regina; 2. Marth Angelika; 3. Jäger Agnes, 4. Oberhofer Erika;
- Altersklasse IV Herren: 1. Spiß Hermann sen.; 2. Spiß Josef;
- Altersklasse III Herren: 1. Streng Alois; 2. Kathrein Hugo;
- Altersklasse II Herren: 1. Gebhart Alfred; 2. Spiß Hermann jun.; 3. Spiß Walter sen.; 4. Kathrein Karl;
- Altersklasse I Herren: 1. Pinzger Hermentfried; 2. Pinzger Karl; 3. Greiter Bruno; 4. Köhle Armin; 5. Gebhart Alois;
- Allgemeine Herren: 1. Spiß Walter jun., Tagessieger; 2. Ott Erich; 3. Pinzger Alois; 4. Spiß Reinhard; 5. Spiß Othmar;
- Gäste Herren: 1. Eiterer Ferdinand; 2. Pinzger Ehrenreich;
- Kinder I weiblich: 1. Gebhart Karin; 2. Partoll Tunia;
- Kinder I männlich: 1. Neuner Marco; 2. Mair Engelbert; 3. Pinzger Frank;

- Kinder II weiblich: 1. Streng Gerlinde; 2. Gebhart Birgitt;
- Kinder II männlich: 1. Köhle Harald; 2. Unterkircher Andreas; 3. Oberhofer Norbert; 4. Jäger Mario; 5. Neuner Günther;
- Schüler I weiblich: 1. Wörz Renate, Tagessiegerin; 2. Gebhart Klaudia; 3. Gebhart Ulrike; 4. Mair Manuela; 5. Unterkircher Johanna;
- Schüler I männlich: 1. Spiß Gerhard; 2. Spiß Dietmar; 3. Unterkircher Thomas; 4. Partoll Günther; 5. Spiß Markus Urgan;
- Schüler II weiblich: 1. Spiß Ingrid; 2. Spiß Claudia;
- Schüler II männlich: 1. Unterkircher Oskar, Tagessieger; 2. Partoll Peter; 3. Mair Egon; 4. Partoll Markus; 5. Spiß Günter;

Freiwillige Feuerwehr Ladis 9. Bezirks-Schimeisterschaft

am 13. Februar 1983 in LADIS.

Zeitplan: Samstag, 12. Februar 1983: 16.00 Uhr Nennungsschluß; 18.00 Uhr Besprechung und Startnummernauslosung im Gemeindeamt; Sonntag, 13. Februar 1983: 7.30 bis 9.00 Uhr Startnummernausgabe im Gemeindeamt (erfolgt nur Mannschaftsweise gegen Hinterlegung des Nenngeldes und Vorlage des gültigen Feuerwehrausweises); Start: 11 Uhr; ca 16.00 Uhr Siegerehrung in der Laudegg-Klaus (Gasthof Rose).

Allgemeine Bestimmungen: Bewerb: Riesentorlauf (Rennstrecke Sessellift Ladis-Fiss) - 1 Durchgang. Teilnahmeberechtigt: Jugend Jahrgang 1965-1971, Allgemein Jahrgang 1953-1964; Altersklasse I Jahrgang 1943-1952; Altersklasse II Jahrgang 1933-1942; Altersklasse III Jahrgang 1932 und früher; Nenngeld: Schilling 120.- pro gemeldeten Läufer einschließlich Tageskarte Sessellift Ladis-Fiss;

Die Feuerwehr Ladis ladet zu zahlreicher Beteiligung ein und verbleibt mit sportlichen und kameradschaftlichen Grüßen. Freiwillige Feuerwehr Ladis.

Der Gesamtleiter: BI Adolf ERHART



Seniorenkränzchen am Faschingssonntag, 13. 2. 1983 im Gasthof Bierkeller. Beginn 14.30 Uhr. Maskierung erwünscht.



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Götsch

Peugeot 305 SR, Bj. 1981, 19.000 km, neuwertig, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Tel. 05442/41256

Großer getiegener Kater entlaufen.
E. Pesjak, Urichstr. 20., Telefon 3241

Verkaufe jungen Schäferhund.
Telefon 05442/3089

Verkaufe VW 1303 S in gutem Zustand.
Telefon 05412/3148

Suche gutgehende Wäscheschleuder.
Telefon 05445/551 abends

hinfahren-Geld sparen.

**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Melkmaschine
fahrbar, neuwertig, mit 1 Jahr Garantie,
günstig zu verkaufen, auch Zustellung.
Telefon 05238-8437

IHR TOYOTA - HÄNDLER FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Derzeit sind bei uns alle TOYOTA-Modelle (einschl. Tercel Allrad) prompt lieferbar!
TOYOTA - COROLLA und CARINA preisgesenkt.
BESTES und PREISGÜNSTIGES SERVICE für UNSERE NEUWAGENKUNDEN!



Wir liefern prompt!

Tercel - ALLRAD 1500
vom größten
Allradhersteller der Welt

Japans Nr. 1
TOYOTA

Autohaus HARRER
Landeck — Am Postautoplatz, Tel. 2463

Probefahren — Eintausch — Kredit

GROSSE GEBRAUCHTWAGENAUSWAHL!

Dreizimmerwohnung mit Bad, WC, Dusche, in sonniger Lage in Grins ab sofort zu **vermieten**.
Telefon 05449/5211 vormittags.

KASSIERIN

für sofortigen Eintritt in Dauerstelle gesucht. Wir bieten gutes Betriebsklima und gute Bezahlung. Bewerbungen an

IFA-MARKT St. Anton a. A.

Telefon 05446/2174 bei Filialleiter Herrn Petz.

FISCHESSSEN

AM ASCHERMITTWOCH

BERGHOTEL TRAMSERHOF

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Haues

Tischreservierungen erbeten Telefon 2246

AKTUELLE PREISHITS

KÄFER:	ab	S	75.650.-*)
POLO:	ab	S	94.500.-*)
GOLF:	ab	S	108.280.-*)
RABBIT:	ab	S	110.900.-*)
JETTA:	ab	S	112.730.-*)

*) unverb., nicht kartell. Richtpreise inkl. MwSt.

KÄFER



Jetzt zum Studentenpreis ab S 75.650,-*)

KOMMEN SIE ZU UNS - ES ZAHLT SICH AUS!

Albert Falch

6511 Zams, Hauptstr. 13
Telefon (05442) 28 10

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf



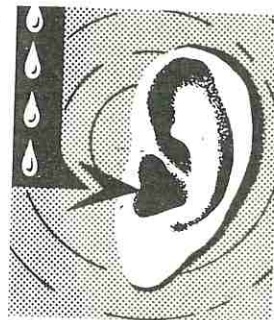
*) unverb., nicht kartell. Richtpreis inkl. Fracht u. MwSt.

SCHWER- HÖRIGE!

Eine neue wissenschaftliche Entdeckung verhilft sofort wieder zu gutem Gehör!

Dieses neue Produkt wird nun auch in Österreich eingeführt. Das OLAUDIN – so heißt dieses Mittel – beinhaltet spezielle Substanzen, die nicht nur das verhärtete Ohrschmalz lösen, sondern auch Juckreiz und insbesondere Schwerhörigkeit verhindert. Seine Wirkung ist rasch und gründlich.

Wenige Tropfen täglich genügen!



Und das schreiben Kunden aus Frankreich und Deutschland dem Hersteller des OLAUDIN:

„... war ich am Anfang über Ihr Zeitungsinsert sehr skeptisch. Doch dann probierte ich Ihr Mittel, weil Sie ja eine Rücknahmegarantie gaben. Jetzt muß ich mich bei Ihnen entschuldigen für mein Mißtrauen! Ihr OLAUDIN ist einfach wunderbar. Ich höre wieder phantastisch...“
„... jetzt kann ich wieder leises Flüstern im Nebenzimmer vernehmen und verstehe! Vielen, vielen Dank...“
„... erst konnte ich es fast nicht glauben. Aber schon nach wenigen Tagen merkte ich die ersten Fortschritte. Jetzt höre ich wieder wie in meiner besten Jugendzeit...“

Mit OLAUDIN sparen Sie viel Geld – es kostet zur Einführung in Österreich nur S 290,-.

Jetzt allerdings müssen Sie tatsächlich nur S 290,- aufwenden, um wieder Ihr gutes Gehör zu erlangen: Und das ist doch wirklich nichts im Verhältnis zu der Lebensfreude, die Sie damit wiedergewinnen. Um Ihnen unser Vertrauen in diese wissenschaftliche Neuentdeckung zu beweisen, gewähren wir Ihnen

Eine außergewöhnliche Garantie:

100% zufrieden – oder Geld zurück!

Wir garantieren: Wenn Sie mit OLAUDIN nicht 100%ig zufrieden sind, können Sie die angebrochene Packung innerhalb zehn Tagen zurücksenden und erhalten Ihr Geld bis auf den letzten Groschen zurückerstattet. Das ist Ihnen garantiert!

Senden Sie sofort diesen Gutschein an die Firma Her-Vertrieb, Belruptstraße 42, 6900 Bregenz, welche den Alleinverkauf des OLAUDIN in Österreich übernommen hat.

Nützen Sie diese Chance, Jetzt für wenig Geld wieder gut zu hören! OLAUDIN ist absolut gefahrlos und unschädlich!

**100%
zufrieden
oder
Geld zurück**

OHNE-RISIKO-GUTSCHEIN

Ausschneiden und einsenden an: **HER-Vertrieb**, Belruptstraße 42, 6900 Bregenz.

Jä, ich will wieder besser hören. Senden Sie mir sofort eine Packung OLAUDIN. Sie gewähren mir den Einführungspreis von nur S 290,-. Ich bezahle beim Postboten bei Ablieferung des völlig neutral verpackten Päckchens, zuzüglich kleiner Versandkosten. Es ist mir garantiert, daß ich, sollte ich nicht voll und ganz zufrieden sein, Ihr OLAUDIN – auch angebrochen – innerhalb zehn Tagen retournieren kann und ich meinen Kaufpreis voll zurückerstattet bekomme.

Mein Name:

Straße:

Postleitzahl und Ort:

Bitte deutlich schreiben!

Kleine Pudel zu verkaufen. Schranz Peter, 6571 Strengen 33	Verkaufe neuwertigen Farbfernseher mit Fußball- und Tennisspiel. Telefon 05442/31565
Raum in einer Berghütte im Venetschgebiet zu vermieten. Anfragen nur Tel. 05442/29272.	<p style="text-align: center;">EINFAMILIENHAUS</p> in Landeck oder näheren Umgebung zu kaufen gesucht. Zuschriften an die Verwaltung des Blattes.
<p style="text-align: center;">ASCHERMITTWOCH</p> Auf vielfachen Wunsch HERINGSCHMAUS im Hotel Schwarzer ADLER, Landeck	

D a n k s a g u n g

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Ziehmutter, unserer Schwägerin, Tante und Patin Frau

A N N I L A R C H E R

geb. Pirschner

möchten wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Hw. Herrn Pfarrer Albert Pichler für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Ein ganz besonderes Vergelt's Gott den Familien Albertini, Wille, Lechleitner und Pregonzer für die langjährige Betreuung und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft. Herzlichen Dank für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

D A N K S A G U N G

Für die erwiesene Anteilnahme am schmerzlichen Verlust meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

Karl Tiefenbrunner

sind wir außerstande jedem Einzelnen zu danken.

Wir bitten daher alle Freunde und Bekannten auf diesem Wege unseren innigsten Dank für das ehrende Geleit für unseren teuren Verstorbenen entgegenzunehmen.

Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für den geistlichen Beistand, Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung und dem Imkerverein Landeck für die Teilnahme an der Beerdigung.

Landeck, im Februar 1983

Familie Tiefenbrunner

Der Tod hat uns nur getrennt,
du-jedoch lebst in unserer Mitte weiter.

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser bester Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel, Schwager, Herr

J O S E F S P I S S

am 5. Februar 1983, fern der Heimat, in Südafrika, plötzlich, im 78. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen wurde.

Die Beerdigung fand am Mittwoch, 9. Februar 1983, in Florida-Park (Johannisburg Südafrika), statt.

Wir gedenken unserem lieben Verstorbenen am Dienstag, 1. März 1983, um 7.00 Uhr beim Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche Landeck.

In tiefem Leid:

Margit, Josef - Kinder

Alois, Bevely - Schwiegerkinder

Bernhard - Enkel

Paula, Anna - Geschwister

Im Namen aller Verwandten.

Bruggner Stub'n

Zum Heringsschmaus am ASCHERMITTWOCH

ladet Sie herzlichst ein
Familie Schöpf und Mitarbeiter

Neuwohnung, 3 Zimmer, 70 qm, in Grins zu vermieten.

Näheres unter Telefon 05442/2051

Aquarium günstig abzugeben. (120 lt.)

Telefon 05442/2423

Kaufe sämtliche Gold- und Silbermünzen zu guten Tagespreisen.



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant ganztägig warme Speisen und Getränke.

Auskunft über Wetter- und Schneelage unter
Telefon 2663

Kennen Sie unsere preisgünstige VORMITTAGSKARTE bis 13 Uhr?

Wenn Sie die Tageskarte (Einh. Erwachsene S 115.-) bis 13 Uhr im Seilbahnwagen oder bei der Kassa in der Talstation zurückgeben, erhalten Sie S 50.- rückvergütet! (Kinder-Tageskarte S 80.-, Rückvergütung bis 13 Uhr S 30.-)

Beste Schneelage bis Talstation - Parkplatz - Abfahrtslänge 7,5 km - Höhenunterschied 1428 m Rodelbahn in bestem Zustand

Stützenhalt: 9, 11.30, 14.30, 16.10, 17.10 Uhr.

**Wir bemühen uns
eben mehr!**

**Aktion Donnerstag 10. bis
Samstag 12. Februar 1983**

Suppenfleisch

schönes Beinfleisch p.kg 56.-

Schweineschnitzel

von der Schale p.kg 99.-

Feiner Aufschnitt

mit 5 Sorten gemischt
Krakauer, Pikant, Handl's Extra
Aufschnittwurst mit grünem Pfeffer
Tiroler p. dag 300 24.90

Vergleichen Sie nicht
nur den Preis Vergleichen Sie besonders
die QUALITÄT

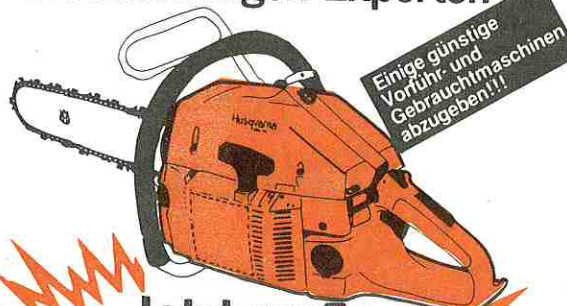
KARL HANDL

Original Nordtiroler Speck
Landeck, Malsersstraße



Husqvarna SCHWEDEN

Die Motorsägen-Experten



**Jetzt große
Motorsägen
UMTAUSCHAKTION**

**Beste Preise für Ihre alte Motorsäge,
egal, welche Marke.**

Bringen Sie Ihre Motorsäge, egal welcher Fabrikation, zu einem **kostenlosen KURZTEST** am 22. und 23. Februar 1983 **SÄGEKETTENAKTION!!**
Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck,
6500 Landeck, Telefon 05442/247217.

Kaufhaus Theiner, Graun**SONDERANGEBOTE** (gültig für 14 Tage)Golden Delicius, 10 kg **S 61.-****Ital. Weinwoche** (Dauer 14 Tage)**Valpolicella, Bardolino, Soave, Merlot**
1 1/2 ltr. Wegwerfflasche **S 19.-****Schlagerpreise aus unserem Schuhshop:****Kinderschische** ab **S 150.-****Damen-, Herren- und Kinderschische der Marke**
Garmont u. St. Gorgio ab **S 220.- bis S 600.-**Weiters führen wir in großer Auswahl **Wollwaren** und **Lebensmittel**.**Teilzeitbeschäftigung** oder **Büro- und Schreibe**arbeit
in **Heimarbeit** gesucht.

Zuschriften unter Nr. 83-6-02 an die Verwaltung.

Verlässliche Serviererin für Urlaubsablässe gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Verkaufe guterhaltenen **VW-Pritschenwagen**.

Telefon 05442/2885

Ihr Bruchbraucht Sie nicht mehr zu behindern.
Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport betreiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche WERTARBEIT - das**Spranzband - 60**

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchpforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden

Platzvertretung und nächste Beratung:

Do. 17. 2. 1983 Landeck 11.30-12.00 Uhr Drogerie Handle, Malsers Straße 11

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie**Datsun Sunny Coupe**, Bj. 80**Toyota Corolla 1300**, Bj. 80**Opel Record Diesel Berlina**, Bj. 78**BMW 316**, Bj. 81**Suzuki Jeep LJ 80 L**, 6500 km, Bj. 80**Suzuki Jeep LJ 80 L**, 12.000 km, Bj. 81**Audi 80 S**, Bj. 77**Audi 80 GLE**, Bj. 81**Passat Diesel GLD**, Bj. 80**Golf Rabbit**, 50 PS, Bj. 81**Polo L**, Bj. 77**Polo L**, Bj. 76**Polo L**, Bj. 78, Mod. 79**Polo LS**, Bj. 77 Mod. 78Weiters ein Vorfürswagen **TREDIA GLS****AUTOHAUS MASCHLER**Landeck
Graf · Gurnau · Tel. 05442/3420

BLICKPUNKT-WERBUNG

Tennisclub Zams
Verpachtung des Clubcafes

Der Tennisclub Zams schreibt das Clubcafe zur Verpachtung aus.

Interessenten können ihr Bewerbungsschreiben bis 20. Februar 1983 an Kubin Kurt, 6511 Zams, Maurenweg 64, richten.

Voraussetzung Gastgewerbe-Konzession.

DAS FÜHRENDE EINRICHTUNGSHAUS IN IMST

Wir haben unsere Küchenabteilung vergrößert und zeigen die neuesten Modelle 83 an preisgünstigen und exklusiven Küchen. Beim Kauf einer Küche erhalten Sie bei uns ein kleines Geschenk.

MÖBEL BRENNER Imst

Bundesstraße

Tel. 05412/3080

DANKSAGUNG

Die herzliche und mitfühlende Teilnahme, die mir mündlich und schriftlich beim Tode meines lieben, unvergeßlichen Mannes, Herrn

DR. WALTHER STETTNER

prakt. Arzt

gezeigt wurde, ist mir ein neuer Beweis für die Beliebtheit und Wertschätzung des lieben Toten.

Ich danke allen aufrichtig.

Zams, im Februar 1983

Elfriede Stettner

GROSSE WASCHMASCHINEN - AKTION

AEG, Horny-Siera, Miele, Eudora, Zanussi, usw.

werden ab sofort bis 31. März 1983 in Aktion zu besonders reduzierten Preisen verkauft. Selbstredend mit unserem erstklassigen Funkberater Kundendienst. Ein Besuch wird Ihnen unsere **Tiefpreis-Aktion** beweisen. Zwischenverkauf vorbehalten.

Ihr Funkberater

R. Fimberger

Landeck, Tel. 2513 oder 2638

In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen, Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Tischlerei Franz Brenner, Imst, Am Rofen 40, Telefon 05412/2462

Das Komitee des Schaffnerballes dankt allen Geschäftsleuten in Landeck, Zams und Pians für die großzügigen Glückstopfspenden.

WOHNUNG (eventuell Garconniere) in Landeck zu mieten gesucht.

Adresse liegt bei der Verwaltung des Blattes auf.

Der neue kompakte

MERCEDES

190/190 E ist eingetroffen

Besichtigung und Probefahrt

Verkauf

Erwin NETZER Ges.m.b.H.

Innstraße 30a - Tel.2376

Geschäft-, Büro- Wohnhaus

zu verkaufen in Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11.

Zu melden unter Telefon 05442-2407.

PRIMARIUS

Dr. Hellmut Kammerlander

vom 14. 2. - 17. 2. 1983

keine Ordination

Nächste Ordination am 21. Februar 1983

**Große Auswahl an Schneefräsen,
Schneeketten, Winterbereifung
sowie Rodel bei der**



Fa. Franz Rietzler
Landmaschinen

6531 Ried i. Oberinntal, Telefon 05472/6412



Der Tschirgant lockt Karres ruft

BAU
TRUMPF

Heizung · Sanitäre · Fliesen · Holz · Bodenbeläge · Innenausbau · Energiesparsysteme · Verlegung und Installation

BAUTRUMPF-PREISMACHER

FÜR SELBERMACHER

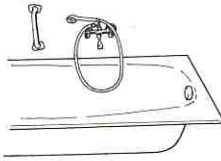


Waschtisch-Set

Kristallporzellan-Waschtisch, 60 cm, Waschtisch-Batterie für Warm- und Kaltwasser, Siphon, 2 Eckventile, Aufhänge-Garnitur
in weiß statt S 1673.- nur S 998.-
in bahamabeige und moosgrün
statt S 1796.- nur S 1.195.-

Badewannen-Set

Badewanne, Stahl, 170 x 75 cm, 3,5 mm nahtlos, Batterie mit Schlauch und Brause, Ab- und Überlaufgarnitur, mit Seilzug, Anhaltstange und Badetuchstange
statt S 2.978.- nur S 2.399.-
in bahamabeige und moosgrün
statt S 3.178.- nur S 2.599.-



Stand-WC-Set

Stand-WC, Spülkasten, WC-Sitz mit Deckel, Abgangsbogen, Befestigungs-Garnitur
in weiß statt S 1.731.- nur S 1.155.-
in bahamabeige und moosgrün
statt S 2.179.- nur S 1.495.-

Marken-Duschtrennwand 80 x 80 nur S 1.478.-
Marken-Dusch-Schiebetür 80 x 80 nur S 2.239.-
Marken-Dusch-Eckeinstieg 80 x 80 nur S 3.985.-
Elektro-Installationsmaterial sowie Glühlampen und Leuchtstoffröhren zu **DISKONTPREISEN**

Täfelbretter in Eiche natur und mittelbraun Format 90 x 30 cm, I. Wahl, per qm S 212.-

Wandfliesen 15 x 15 cm, II. Wahl, per qm S 64.50

Bodenfliesen 20 x 20 cm, I. Wahl, per qm S 139.-
20 x 20 cm, HS, per qm S 109.-
20 x 10 cm, HS, per qm S 98.-

Schaumpolsterbeläge - Aktion

in Breiten, 2 m und 4 m, per qm ab S 79.-
für Küchen, Hausgänge, etc.



Schalungen

B-Sortierung in verschiedenen Längen, auch für Decken, in Naßräumen geeignet
per qm nur S 75.-

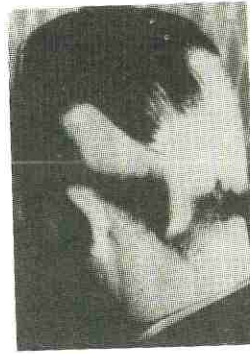
Es lohnt sich die große
BÄDER-AUSSTELLUNG
zu besichtigen!

Alle Preise
inclusive 18% Mwst.
Geöffnet: Mo-Fr
8-12, 13-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr
Karres an der
Bundesstraße
Tel. 05412/2143/3750

BAU TRUMPF
Ihr Partner für
Ausbau und Wohnkultur



e rainalter
Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie



vorher



nachher

Ein deutsches Verfahren kann Ihr Haar retten

Für die größten Skeptiker steht eine sehr klare, ausführliche, vollständige Dokumentation zur Verfügung, mit notariell beglaubigten eidesstattlichen Erklärungen der behandelten Personen und zahlreichen Fotos.



vorher



nachher

Wenn Sie Ihre Haare verlieren

(und selbst wenn Sie sie schon verloren haben) oder wenn Sie ihre Dichtigkeit verdoppeln möchten, so wird Ihnen die Lektüre der Broschüre nicht nur die Hoffnung, sondern die Gewißheit verschaffen, daß Sie bald wieder für jedermann „wie früher“ aussehen. Fordern Sie die wissenschaftlichen Unterlagen jetzt an . . . das verpflichtet Sie zu nichts und kostet Sie keinen Groschen.

Senden Sie den Gutschein an
HER-VERTRIEB, Belruptstraße 42, 6900 Bregenz



Gutschein

für kostenlose Dokumentation über Meducrin

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____